

# Geschäftsbericht 2023



## *Vorwort zum Geschäftsbericht 2023*



Dr. Jürg Altorfer, Präsident des Verwaltungsrates Stadtcasino Baden AG

*Die Stadtcasino Baden AG hat die beantragten Konzessionen erhalten und wird auch ab 2025 eine führende Rolle im Schweizer Casinomarkt spielen*

Liebe Aktionärinnen  
Liebe Aktionäre

Das Jahr 2023 hat uns zwei zentrale Erkenntnisse gebracht: Erstens wird die Stadtcasino Baden Gruppe dank des Gewinnes der beiden Neukonzessionen für Baden und Locarno (mit jeweiliger Online-Erweiterung) ab 1. Januar 2025 für weitere 20 Jahre eine führende Rolle im Schweizer Casinomarkt spielen. Zweitens werden die nächsten zwei Dekaden ein komplett anderes Aussehen haben, als es in der Vergangenheit der Fall war. Das Casino-Business ist zu einem Verdrängungsgeschäft in einem gesättigten Markt



geworden. In Zukunft gilt es Marktanteile – sowohl im terrestrischen als auch im Online-Bereich – zu verteidigen, noch innovativer zu sein und die Kosten konsequent unter Kontrolle zu halten.

### **Im Online-Markt ist das Dutzend voll**

Per 2025 haben zwei weitere Online-Casinos eine Lizenz erhalten: unser «casinello» in Locarno und eines in St. Moritz. Ab wann sie um Marktanteile buhlen werden, ist noch offen. Marktanteile notabene, die bereits heute mit einem immens hohen Preisetikett versehen sind. Und das nicht zuletzt deshalb, weil im Schweizer Online-Teich – irregulärer Weise – nach wie vor viele ausländische Anbieter ohne Konzession und Sozialkonzept fischen.

Dennoch, das vergangene Jahr war für unser Online-Casino jackpots.ch ein erfolgreiches, denn wir haben verstanden, wie auf der Klaviatur des Online-Marketings zu spielen ist. Als Folge davon konnten die gesteckten Ziele erreicht und teilweise gar übertroffen werden. Der Bruttospielertrag wurde mit CHF 38 Mio. um fast 9 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert, noch wichtiger, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern verbesserte sich um fast CHF 4 Mio. Und schliesslich erreichte die Anzahl Spielerinnen und Spieler per Dezember 2023 ein absolutes Rekordniveau. jackpots.ch hat damit im äusserst anspruchsvollen Online-Casinomarkt seine Position als Nummer 3 gefestigt, insbesondere dank der neuen Strategie: Gewinne zu erzielen, statt um jeden (Marketing)Preis Umsatz zu bolzen.

### **Solides Zahlenwerk in den beiden Casinos Baden und Locarno**

Nach wie vor leiden die terrestrischen Casinos in der Schweiz unter den gesunkenen Besucherzahlen. Ein Grund dafür dürfte die Abwanderung von Spielerinnen und Spielern in den Online-Bereich sein. Die gewichtigere Ursache liegt wohl in der nach Corona feststellbaren Veränderung des Konsumverhaltens in der Schweizer Bevölkerung, getrieben von der erstarkten Inflation und des damit verbundenen Preisanstiegs. Immerhin, die Gästezahlen in Baden und Locarno haben sich 2023 auf einem zwischen 10 und 20 Prozent tieferen Niveau als 2019 eingependelt, der Abwärtstrend wurde gestoppt.

In der Summe erzielte das Grand Casino Baden 2023 einen Bruttospielertrag von knapp CHF 57 Mio. (Vorjahr CHF 59 Mio.). Ohne die Umsatzeinbusse durch die zehntägige «Badenfahrt» im August und ohne die Auszahlung des höchsten je erzielten Roulette-Gewinnes am 27. September (CHF 1.2 Mio.) hätten wir das Vorjahresergebnis in etwa erreicht.

Das Casinò Locarno beendete das Geschäftsjahr mit einem Bruttospielertrag von CHF 18 Mio. Damit hat die Spielbank im Sopraceneri die Zielvorgaben erreicht, was insofern als Erfolg gewertet werden kann, weil das Tessin ab Frühsommer 2023 bis zu 20 Prozent weniger Touristen zu verzeichnen hatte. Ein erweitertes Eventprogramm, die Einführung neuer Jackpots und nicht zuletzt



die rund zwei Dutzend neuen Novomatic-Automaten dürften die wiederentdeckte Lust auf Auslandsferien bei Herrn und Frau Schweizer kompensiert haben.

### **Hohe Widerstandsfähigkeit der Stadtcasino Baden AG dank Diversifikation**

Corona-Pandemie, Veränderung des Ausgehverhaltens, Inflation und Preissteigerungen – es zahlt sich aus, dass die Stadtcasino Baden Gruppe seit über 10 Jahren konsequent auf Diversifikation setzt. Das breit abgestützte Portefeuille mit Grand Casino Baden, Casinò Locarno, jackpots.ch und den Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt ist ein Garant für den nachhaltigen Geschäftserfolg, auch wenn – und das liegt im Naturell des Unternehmertums – vereinzelt mit Rückschlägen gerechnet werden muss. Einen solchen mussten wir mit dem vorzeitigen Abbruch des Online-Projektes in Deutschland einstecken. Aufgrund der veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen war an eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit in unserem nördlichen Nachbarland nicht mehr zu denken.

Direkt davon betroffen ist Gamanza, unser Technologie-Unternehmen, welchem durch den Deutschland-Stopp für die nächsten Jahre ein bedeutender Anteil am geplanten Umsatz weggebrochen ist. Trotzdem können wir für Gamanza attestieren, dass 2023 gute und wertvolle Arbeit geleistet wurde. Nicht zuletzt der Erfolg von jackpots.ch geht entscheidend auf das Konto der Softwareentwickler in Slowenien, Costa Rica und der Schweiz. Viele Features und Updates wurden rechtzeitig und in hoher Qualität geliefert. In Zukunft wird es für Gamanza aber entscheidend sein, neue Kunden im In- und Ausland von ihren Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen, um den defizitären Bereich zu verlassen.

### **Das Zahlenwerk der Gruppe auf einen Blick**

Die konsolidierte Konzernrechnung weist einen Bruttoumsatz von CHF 127.9 Mio. (2022: CHF 118.6 Mio.) und einen Gewinn von TCHF 253 (2022: TCHF 211) aus. Etwa CHF 51 Mio. flossen im Geschäftsjahr 2023 als Spielbankenabgabe an den Bund. Das Resümee: Zwar liegen die Gewinnzahlen 2022 und 2023 auf ähnlichem Niveau, die Qualität des jüngsten Resultates ist aber eine ganz andere. War 2022 von einmaligen, positiven Effekten geprägt – insbesondere durch den Verkauf einer Liegenschaft, durch die einmalig hohe Dividendenausschüttung der Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt und durch die Auflösung einer Rückstellung in der Casinò Locarno SA –, konnte die Stadtcasino Baden Gruppe 2023 ein um rund CHF 5.4 Mio. höheres Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern erzielen. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung wie im Vorjahr die Ausschüttung einer Dividende von CHF 10 pro Aktie.

Das bereits Ende 2022 lancierte und 2023 gruppenweit angelegte Kostensparprogramm trägt also erste Früchte. Wir sind aber noch nicht am Ziel und werden deshalb weiterhin die Aufwände analysieren und wo immer möglich senken.



## Der Ausblick auf 2024 – und darüber hinaus

Wie zu Beginn erwähnt, wird die zweite Konzessionsperiode ab 2025 für unsere Gruppe mit bedeutenden Herausforderungen verbunden sein. Selbstverständlich sind die Erfahrungen aus den vergangenen 22 Jahren Casino-Business wertvoll, aber die strategische Planung und Zielfestlegung auf Basis von harten Unternehmens- und Fremddaten wird je länger, je wichtiger. Um schnell auf Veränderungen im dynamischer gewordenen Marktumfeld reagieren zu können, haben wir nicht zuletzt den Strategiezyklus auf drei Jahre verkürzt.

Unser Credo des «House of Entertainment» werden wir ab 2024 neu erfinden – mit neuen, attraktiven Produkt- und Serviceleistungen in Baden und Locarno und der Nutzung von Synergien zwischen den beiden Standorten. Wir wollen unseren Besucherinnen und Besuchern im Aargau und im Tessin ein einzigartiges, personalisiertes Freizeiterlebnis bieten und mittels Cross-Selling-Massnahmen neue Gäste gewinnen

## Auch architektonisch setzen wir neue Akzente

Sowohl in Baden als auch in Locarno wird in den nächsten Jahren kräftig um- und ausgebaut werden. Der Startschuss fällt bereits im Sommer 2024 mit der Erneuerung des Badener Parkhauses. Im darauffolgenden Winter klopfen die Handwerker eine Etage höher an und werden rund 18 Monate lang dem Grand Casino Baden ein frisches Gesicht verpassen. Dank cleverer Bauplanung wird das Haus immer geöffnet sein. Last but not least erfährt auch das Casinò Locarno ein deutliches Facelift. Vermutlich aber nicht vor 2027, denn die Umsetzung ist Teil des übergeordneten Gestaltungsplanes der Stadt Locarno.

## Rücktritt von Walter Blum aus dem Verwaltungsrat

Die Statuten der Stadtcasino Baden AG sehen ein automatisches Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat für Mitglieder, die das 70. Altersjahr vollendet haben, vor. Aus diesem Grund endet für unseren geschätzten Kollegen Walter Blum seine Tätigkeit im Gremium. Diesem gehört er seit dem Jahr 2020 an und er hat uns seither wichtige Dienste, insbesondere bei der Erneuerung und Entwicklung der operativen Führungsebene, geleistet. Wir danken Walter Blum für sein wertvolles Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



## *Rückblick des CEO auf das Jahr 2023*

*Am 29. November 2023 erteilte der Bundesrat der Stadtcasino Baden Gruppe die zwei beantragten Neukonzessionen mit Online-Erweiterungen. Damit ist der offizielle Startschuss für die nächsten 20 Jahre Casinobetrieb im Aargau und im Tessin gefallen. Längst angelaufen sind die umfangreichen Arbeiten und Projekte, welche auch in Zukunft für eine führende Rolle unserer Unternehmensgruppe im Schweizer Casinomarkt sorgen werden.*

Es ist geschafft: Der Bundesrat hat Ende November 2023 der Stadtcasino Baden Gruppe die Konzessionen für die Jahre 2025 bis Ende 2044 vergeben! Das bedeutet den Weiterbetrieb der beiden terrestrischen Casinos in Baden und Locarno, die Fortsetzung der noch jungen Karriere von jackpots.ch und die Möglichkeit, mit «casinello» im Tessin ein zweites Online-Casino innerhalb der Gruppe zu lancieren. Dieses Projekt ist quasi das Ass im Ärmel, denn derzeit werden die Strategievarianten evaluiert. Entschieden, ob, wie und wann, wird später.

### **Der neue Casinolandschaftsbericht wird 2028 vorliegen**

22 Spielbanken haben die Konzession für die nächsten 20 Jahre erhalten. 10 A- und 12 B-Lizenzen sind ausgestellt, wobei in Winterthur und Lausanne zwei neue A-Casinos die Tore öffnen werden. Die Zone Schaffhausen bleibt vorerst ohne Casino, da die einzige Bewerberin frühzeitig aus dem Verfahren ausgeschieden ist. Neu figurieren auf der Casinokarte der Schweiz zudem ein Dutzend Online-Casinos, zwei mehr als bisher: das der Stadtcasino Baden Gruppe in Locarno und eines in St. Moritz.

### **Corona, Inflation und Technologien verändern das Schweizer Konsumverhalten**

Laut der Studie «[Pulse of Switzerland](#)»<sup>1</sup> des Prüfungs- und Beratungsunternehmens Deloitte Schweiz von Januar 2024, verändert sich das Konsumverhalten in der Schweizer Bevölkerung seit 2022 markant. Treiber sind die erstarkte Inflation und der damit verbundene Preisanstieg, der für 2/3 der Schweizerinnen und Schweizer eine Belastung darstellt. Die Betroffenen reduzieren demnach nicht zwingend notwendige Ausgaben. Laut der Erhebung ging etwa in den letzten 12 Monaten gut die Hälfte (52 Prozent) der Befragten weniger oft auswärts essen und besuchte seltener Bars oder Clubs. Und jeweils 40 Prozent haben bei Kleidung, Ferien, Reisen und Freizeitaktivitäten Geld gespart. Selbst bei den Lebensmitteln hat über ein Drittel (34 Prozent) den Rotstift angesetzt, was dazu geführt hat, dass der Schweizer Detailhandel 2023 den grössten Absatzrückgang seit 20 Jahren verzeichnen musste.

Diese Entwicklung spüren auch die terrestrischen Casinos der Schweiz. In Baden und Locarno haben sich die Besucherzahlen seit der Corona-Pandemie auf einem um zehn bis zwanzig Prozent tieferen Niveau eingependelt. Einerseits verzeichnen die Casinos der Badener Gruppe höhere Umsätze bei Stammkunden, gleichzeitig geben Gelegenheitsgäste pro Besuch tendenziell weniger



Geld aus. Immerhin: Nach wie vor registriert das Grand Casino Baden schweizweit den höchsten Ertrag pro Gast. Der technologische Wandel wiederum sorgt für die zunehmende Attraktivität des Online-Casinos jackpots.ch, was sich 2023 in stark steigenden Spielerzahlen manifestierte. Und was schweizweit die Verlagerung vom terrestrischen zum Online-Spiel erkennen lässt.

### **Daten sammeln, analysieren und die Strategie schärfen**

Das Management der Stadtcasino Baden Gruppe hat 2023 aufgrund des veränderten Marktumfeldes das Sammeln und Analysieren von Markt- und Unternehmensdaten intensiviert. Wie verändern sich die sozioökonomischen Bedingungen im Land? Und wie das Kundenverhalten? Wo wird der Konsum, wo werden die Ausgaben reduziert? Ist die Freizeitgestaltung resilient gegenüber diesen Entwicklungen? Welche Produkte der Gruppe sind beliebt, welche Angebotsteile verlieren an Attraktivität? Ist der Kundenservice noch top?

Eines ist klar: Ein gutes Bauchgefühl und die jahrelange Business-Erfahrung bleiben wichtig. Aber die professionelle Bewirtschaftung von Fremddaten und selbst erhobenem Zahlenmaterial wird in Zukunft den Unterschied beim Verständnis für die Zusammenhänge machen. Nicht zuletzt die stark aufkommende Künstliche Intelligenz (KI) wird das Management je länger, je mehr bei der Definition von realistischen Zielen und bei der strategischen Planung unterstützen. Und das Wichtigste: In der Stadtcasino Baden Gruppe wurde der Zyklus für Zielfestlegung und Strategieumsetzung auf drei Jahre verkürzt, um flexibler auf Änderungen im dynamischeren Marktumfeld reagieren zu können.

*«Wer gedacht hat, mit dem Zuschlag der Konzessionen kehre Langeweile in die Stadtcasino Baden Gruppe ein, liegt daneben. Der Aufbruch in die neue Konzessionierungsphase beginnt jetzt!»*





Christian Aumüller – CEO Stadtcasino Baden AG

### **Klare Zielvorgaben werten die Arbeit auf und reduzieren die Unternehmenskosten**

Der Teammitglieder arbeiten engagierter und produktiver, wenn sie genau wissen, was das Team erreichen möchte. Und sie leisten mehr, wenn sie ihre Aufgaben als bedeutsam ansehen. Aus dieser Erkenntnis heraus verfolgt die Stadtcasino Baden AG seit 2023 zwei Strategien der Zieldefinition und Erfolgsmessung: OKR (Objectives and Key Results) und KPI (Key Performance Indicators). Hinter OKR steht das Konzept der gruppenweiten Zieldefinition und -messung. Quasi ein «Zielbaum», der von der Geschäftsleitung zu den Abteilungen hinunterführt und transparent die Abhängigkeiten der Ziele der verschiedenen Unternehmensstufen aufzeigt. OKR-Ziele sind sowohl qualitativer als auch quantitativer Natur.

Unter KPI verstehen wir eine Methodik, welche die Entwicklung wichtiger Kennzahlen in der Gruppe misst, also quantitative Ziele (z. B. Deckungsbeitrag). Diese dienen nicht zuletzt der Validierung von Hypothesen, die in der Geschäftsleitung aufgestellt werden. Bereits sind rund 150 solcher Messgrößen implementiert, die man sich ähnlich den zahlreichen Sensoren eines modernen Personenwagens vorstellen kann, die für die sichere Zielankunft sorgen. Arbeitszufriedenheit bedeutet aber auch, dass langweilige Routinearbeiten dem Computer überlassen werden. Der



Mensch soll sich aufs Anspruchsvolle konzentrieren. Mittels RPA (Robotic Process Automation) ist es der Gruppe 2023 gelungen, knapp 1'500 Arbeitsstunden einzusparen.

### **Gute Nachrichten aus der Online-Sparte**

Auf ein ausgezeichnetes 2023 kann das Online-Casino jackpots.ch zurückblicken. War das Vorjahr noch geprägt von Strategie- und Zielanpassungen nach Corona und entsprechend belastetem Zahlenwerk, wurden zuletzt sämtliche Ziele erreicht oder gar übertroffen: Der Bruttospielertrag (BSE) konnte um 8.9 Prozent auf CHF 38 Mio. gesteigert werden und übers ganze Jahr hinweg erhöhte sich die Spielerzahl kontinuierlich, was in der Summe zur Festigung des dritten Platzes im Umsatz-Ranking der Schweizer Online-Casinos führte.

Ein wichtiger Erfolgsbaustein ist Gamanza. Die Technologietochter der Stadtcasino Baden AG hat entscheidende Features geliefert, die von Beginn weg stabil auf den Systemen liefen. Einerseits das erste schweizweite Online-Loyalty-Programm für jackpots.ch, das es den Usern ermöglicht, für jeden Spieleinsatz Punkte zu sammeln, die wiederum gegen Prämien eingelöst werden können. Zweitens stellte Gamanza dem Badener Online-Casino ein Jackpot-Tool zur Seite. Neu sind rund 20 Online-Spiele an Jackpots geknüpft, was den Nervenkitzel bei den Spielerinnen und Spielern erhöht. Und drittens wurde Gamification implementiert, ein Programm, in dem Punkte gesammelt und höhere Spiellevels erreicht werden können, was die Motivation der Spielerinnen und Spieler steigert und die Kundenbindung erhöht.

### **Gamanza – vom Start-up zum soliden Entwicklungsmotor**

Mit Tine Klančar startete am 1. Juli 2023 der neue Chief Technology Officer und Managing Director in Ljubljana/Slowenien und setzte schnell Akzente. Prozesse und Strukturen wurden optimiert, was sich in einer erhöhten Anzahl Features und Updates zeigte. Und das bei von Beginn weg hoher Zuverlässigkeit. Zudem wurde die Stabilität des Spielerverwaltungssystems PAMS deutlich verbessert, was einem grossen Meilenstein gleichkommt. Und last but not least sind mit «Air Racer» und «Wanted 5» bereits zwei hauseigene Spiele online – womit die slowenischen Techprofis die Kategorie «Casino Arcade Games» im Schweizer Online-Casino Markt begründet haben. Weitere Spiele werden 2024 folgen.

Der einzige Wermutstropfen in der Online-Sparte floss im Herbst 2023, als der Verwaltungsrat der Stadtcasino Baden AG dem Konzessionsgesuch für den deutschen Online-Markt den Stecker ziehen musste. Der für Online-Spielanbieter attraktive Glücksspielstaatsvertrag aus dem Jahr 2021 wurde durch nachgeschobene regulatorische Auflagen seiner Attraktivität beraubt. Es folgten Verbote in diversen Bundesländern, die zu einer deutlichen Verteuerung der Kundenakquise und Erhöhung der Marketingkosten geführt hätten. Schade, entspricht doch die Grösse des deutschen Online-Marktes etwa dem 8-fachen des Schweizer Pendant.



## **Von Betriebsprüfungen und Umbauten**

Im Dezember 2023 haben alle per 1. Januar 2025 konzessionierten Casinos Post von der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) erhalten. Darin angekündigt wurde die Betriebsprüfung im Verlauf des Jahres 2024. Die Aufsichtsbehörde wird die aktuellen Prozesse und die Infrastruktur (z. B. Zugangskontrolle, Videoüberwachung, Alarmanlage etc.) im Unternehmen mit den Formulierungen im Konzessionsgesuch abgleichen. Zudem wird die Behörde alle technischen Geräte (z. B. Spielautomaten) unter die Lupe nehmen. Die erfolgreich bestandene «Nach-Konzessionierung» ist gleichbedeutend mit dem OK für die nächsten zwanzig Jahre Geschäftstätigkeit.

Beide terrestrischen Casinos stehen vor Umbauarbeiten grösseren Umfangs. Dabei präsentiert sich die Ausgangslage in Locarno komplex, denn es dürfte nicht beim Umbau des Casinos bleiben. Vielmehr plant die Stadt Locarno als grösste Aktionärin der Kursaal Locarno SA (Besitzerin des Gebäudes) den Umbau in den neuen Gestaltungsplan des Largo Zorzi zu packen. Dieser soll verkehrsbefreit werden und die ihn säumenden Gebäudefronten werden laut Vorhaben in die Erscheinung der ursprünglichen Belle Epoque zurückgebaut. Mit der Ausschreibung des Projektes ist im ersten Halbjahr 2024 zu rechnen. Die Bagger dürften jedoch nicht vor 2027 auffahren, sodass das Casinò Locarno im bestehenden Kleid in die Neukonzessionierungsphase starten wird.

## **Die Planungen des Casino-Umbaus in Baden sind weit fortgeschritten**

Ganz anders die Lage in Baden, wo die Liegenschaft der Stadtcasino Baden AG gehört. Im Dezember 2023 wurde das Umbaubudget durch den Verwaltungsrat gesprochen und das Baugesuch bei der Stadtverwaltung deponiert. Vorausgesetzt, es werden keine grösseren Einsprachen eingehen, könnte mit den Umbauarbeiten im Winter 2024/25 begonnen werden. Veranschlagt ist eine Bauzeit von 18 Monaten, in der das Casino nie geschlossen werden soll, sondern Bauabschnitt für Bauabschnitt vorübergehend stillgelegt wird. Bereits in diesem Sommer erhält das Casino-Parking seinen neuen Look, der die Besucherinnen und Besucher schon bei der Anfahrt auf den Aufenthalt im neuen House of Entertainment einstimmen soll.

Das COCO Baden wird als Ausweichfläche dienen und folglich während der Bauzeit nicht verfügbar sein. Für die nächste Planungsphase wird eine Projektgruppe aus Mitarbeitenden diverser Casino-Abteilungen konstituiert. Spiel-, IT-, Security- und weitere Verantwortliche werden an der besten gemeinsamen Lösung tüfteln, bevor es in die Detailplanung mit den Bauprofis geht. Gleichzeitig mit dem Umbau wird das Grand Casino Baden den technischen Unterbau ersetzen, da diverse Systeme End-of-Life sind. Wenn schon, denn schon!



## **Ab 2024 erfinden sich die Casinos in Baden und Locarno neu**

Die Stadtcasino Baden Gruppe versteht 2024 als Jahr des Aufbruchs, als Start der «New Experience». Die Positionierungen und Strategien werden geschärft, die Berührungspunkte in den beiden Häusern für die Kundinnen und Kunden erweitert und attraktive, personalisierte Angebote und Dienstleistungen kreiert. Die Gäste sollen mit möglichst vielen Elementen der Casinos in Kontakt kommen, mit dem Ziel eines unvergleichlichen Gästeelebnisses – dank vorzüglicher Gastronomie, entspannenden Momenten an den Bars, auf den Terrassen sowie Partys im COCO Baden und natürlich bei spannendem Spiel.

Dazu wird nicht zuletzt die Zusammenarbeit zwischen den beiden Standorten verstärkt. Durch Erfahrungsaustausch, Transfer von Erfolgsprojekten und Events sowie Verknüpfung von Spielturnieren und -jackpots über den Gotthard hinweg. Und zu guter Letzt werden die Mitarbeitenden und die Kunden zu Besuchen in Locarno und Baden motiviert. Mit dem neuen Erscheinungsbild, den baulichen Massnahmen, den weiterentwickelten Produkt- und Serviceleistungen erfinden sich die Casinos in Baden und Locarno neu und unterstreichen damit die Leadership des «Houses of Entertainment»!

---

<sup>1</sup> Pulse of Switzerland – Ein kritischer Blick auf Fragen der Zukunft», repräsentative Online-Umfrage von Deloitte Schweiz, erhoben zwischen dem 10. und 20. November 2023 bei 1'900 in der Schweiz lebenden Personen über 18 Jahre



## *Nach der Konzession ist vor der Konzession*

*Nach der doppelten Konzessionserteilung mit Online-Erweiterung durch den Bundesrat im November 2023 hat die Stadtcasino Baden Gruppe zwei Wochen später erneut Post aus Bern erhalten. Die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) verweist darin auf die Betriebsprüfungen, die 2024 zu absolvieren sind. Das erfolgreiche Abschneiden ist Voraussetzung für den Betrieb der Casinos – terrestrisch wie online – ab 1. Januar 2025.*

Bei der Betriebsprüfung geht es darum, die anhand der Bewerbung für die Neukonzessionierung aufgezeigten Prozesse und Systeme unter Realbedingungen zu demonstrieren. Sind die angekündigten Projekte und Vorhaben umgesetzt worden? Wo und weshalb hat es nachträgliche Prozessanpassungen gegeben?

### **Selbstdeklaration, Audit durch «Gaming Lab» und Stichproben der ESBK**

Die Betriebsprüfungen laufen in drei Etappen ab. Zuerst gleicht jedes Casino seine mit der Neukonzessionierung im Herbst 2022 deklarierten Prozesse ab. Für das Grand Casino Baden bedeutet das beispielsweise, dass das komplette Qualitätsmanagement mit rund 2'000 Arbeitsprozessen kontrolliert wird. Oder, dass Alarme simuliert werden, um Dispositive zu testen, zum Beispiel anhand des «unbefugten» Öffnens eines Spielautomaten.

Zweites Prüfungselement bilden die Konformitätsbescheinigungen für sämtliche technischen Geräte, ausgestellt durch ein externes «Gaming Lab». Das sind durch die ESBK akkreditierte Firmen, welche im Auftrag der Casinos auditieren. Für die Stadtcasino Baden Gruppe wird diese Dienstleistung durch das Slowenische Institut für Qualität und Metrologie, SIQ, erbracht. Erst dann führt die ESBK innerhalb der von den Casinos beantragten Zeitfenster die eigentlichen Betriebsprüfungen durch, wobei sie im Vorfeld mitteilt, welche Bereiche und Abteilungen kontrolliert werden. Pro Casino dauern die Betriebsprüfungen zwei bis drei Tage.

### **Im Extremfall schliesst ein Casino am 1. Januar 2025 – vorübergehend**

Kleine Mängel und Beanstandungen können im Anschluss an die Betriebsprüfung in Eigenregie korrigiert und der ESBK dokumentiert werden. Ein grösseres Versäumnis hingegen führt zu einem zweiten Termin, welcher aber erst nach Abschluss aller Erstrundenprüfungen angesetzt wird. In einem unwahrscheinlichen, jedoch möglichen Szenario könnte sich die Nachprüfung eines Casinos bis über den Jahreswechsel 2024/2025 erstrecken, was zur Folge hätte, dass die Betriebserlaubnis erst nach dem 1. Januar 2025 erteilt werden könnte.



Während das Grand Casino Baden die Prüfung im ersten Halbjahr erledigt haben möchte, dürfte es in Locarno Herbst werden. Ein Grund ist die Umrüstung sämtlicher Spielautomaten auf Kartenlesefunktion, um den Einsatz der neuen GRANDWINNERS-Clubausweise zu ermöglichen. Des Weiteren bindet die Adaptation des neuen Badener Sozialkonzeptes erhebliche Ressourcen. Und drittens wird in Locarno das bewährte Qualitätsmanagementsystem «ConSense» implementiert, was bedeutet, dass jeder Unternehmensbereich seine Prozesse neu gestalten oder anpassen wird. Also Richtlinien entwickeln, Formulare verfassen und Mitarbeitende schulen.

### **Die Umbaupläne stellen kein Kriterium für die Betriebsprüfung dar**

Die Umbauvorhaben für die Casinos in Baden und Locarno haben keinen Einfluss auf die Erteilung der neuen Lizenzen. Das Casinò Locarno wird den nächsten Abschnitt im bestehenden Kleid in Angriff nehmen, denn die Stadt Locarno als grösste Aktionärin der Kursaal Locarno SA (Besitzerin des Gebäudes) möchte den Casinoumbau innerhalb des Gestaltungsplanes des Largo Zorzi umsetzen. Dieser sieht die Verkehrsbefreiung der gesamten Parkanlage vor und die Gebäudefronten entlang des Parkes sollen im Stil der ursprünglichen Belle Epoque aufblühen. Die Bagger dürften ob der Komplexität des Vorhabens nicht vor 2027 auffahren.

Ganz anders präsentiert sich die Lage in Baden, wo die Liegenschaft der Stadtcasino Baden AG gehört. Im Dezember 2023 wurde das Umbaubudget durch den Verwaltungsrat gesprochen und das Baugesuch bei der Stadtverwaltung deponiert. Ohne grössere Einsprachen könnte mit den Arbeiten im Winter 2024/25 begonnen werden. Veranschlagt ist eine Bauzeit von 18 Monaten. Während dieser Zeit bleibt das Casino stets geöffnet, nur einzelne Bereiche werden vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Das ist schon deshalb wichtig, weil zu erwarten ist, dass im April 2025 das A-Casino Winterthur eröffnen wird und wir verhindern möchten, dass Badener Gäste z. B. dorthin abwandern.

*«Der Umbau wird das Grand Casino Baden bereits optisch zum Massstab in der Schweizer Casinolandschaft machen und einen wichtigen Akzent in der Kultur- und Bäderstadt Baden setzen.»*

### **In Baden wird akribisch und intensiv geplant**

Gleicht der Umbau eines Casinos bei fortlaufendem Spielbetrieb schon der Operation am offenen Herzen, so kommt hinzu, dass die ESBK über jeden Baufortschritt zu dokumentieren ist. Wird beispielsweise eine neue Etappe im Grand Jeu in Angriff genommen und werden deshalb die Spieltische versetzt, muss bereits vorgängig die neue Situation festgehalten werden. Sämtliche Videoüberwachungsgeräte sind zum Beispiel neu zu positionieren.

Es zahlt sich also aus, in der Planungsphase bereits möglichst viel Vorarbeit zu leisten. Je früher und je genauer die Bauetappen antizipiert und dokumentiert werden, umso zügiger wird der Umbau abgeschlossen sein. Und damit auch wirklich für lange Zeit keine Schaufel oder Bohrmaschine mehr den Spielbetrieb stört, wird gleichzeitig der komplette technische Unterbau des Grand Casino



Nach der Konzession ist vor der Konzession

Baden ersetzt, da diverse Systeme nach 20 Jahren Laufzeit das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Geduld werden nicht zuletzt die Partyfreunde aufbringen müssen, denn das COCO Baden wird während eineinhalb Jahren ausschliesslich als Ausweichfläche für den Spielbetrieb dienen.

### **Das Casino-Parking erhält bereits ab Sommer 2024 seinen neuen Look**

Im Sommer 2024 beginnt die Erneuerung des Casino-Parkings. Die Besucherinnen und Besucher sollen schon bei der Anfahrt auf den Aufenthalt im neuen House of Entertainment eingestimmt werden. Mit hell ausgeleuchteten Parkebenen, einer modernen Signaletik inklusiv Bodenmarkierungen und digitalen Informationselementen. Neue Bewirtschaftungssysteme mit Autokennzeichen-Erkennung werden die Annehmlichkeit für die Benutzerinnen und Benutzer des Parkhauses deutlich erhöhen und auch für den Gästeclass GRANDWINNERS attraktive Möglichkeiten eröffnen.

Der Komfortzugewinn für die Besucherinnen und Besucher wird sich, nach Abschluss aller Bauarbeiten im Jahr 2026, beim Betreten des neuen Foyers und in den Spielbereichen fortsetzen. Alles in allem werden die Massnahmen das Grand Casino Baden architektonisch wieder zum Massstab in der Schweizer Casinolandschaft machen und einen wichtigen Akzent in der Kultur- und Bäderstadt Baden setzen.



## *Innovation & Technologie – Wegbereiter für die Zukunft*

*2023 hat die Gamanza Group AG, die Technologietochter der Stadtcasino Baden Gruppe, wertvolle Arbeit geleistet. Wichtige Meilensteine wurden erreicht und das bei von Beginn weg hoher Stabilität der Features. Davon profitiert hat auch das Online-Casino jackpots.ch. Auf der Kostenseite der Gruppe entfalten die Ende 2022 eingeleiteten Sparmassnahmen ihre Wirkung. Exemplarisch dafür steht das Projekt «Robotic Process Automation» (RPA).*

Bevor Gamanza 2023 richtig Fahrt aufnehmen konnte, waren zwei Weichen zu stellen. Erstens, das Spielerverwaltungssystem PAMS wird fortan in Slowenien weiterentwickelt und Engage, die Plattform zur Spielerbindung, ausschliesslich in Costa Rica. Gamanza PAMS und Gamanza Engage müssen sich neu als eigenständige Labels im Markt behaupten. Zweitens startete mit Tine Klančar am 1. Juli 2023 der neue Chief Technology Officer in Slowenien. Schnell setzte er Akzente: Prozesse und Strukturen wurden optimiert, was zu einer erhöhten Schlagzahl bei Features und Updates führte, die von Beginn weg sehr gut funktioniert haben. Ausserdem konnte die Stabilität von GaminGenius™ PAMS – über die jackpots.ch läuft – deutlich verbessert werden.

### **Gamanza Engage – die neue Ära des Spielerengagements hat begonnen**

Das ehemalige CRM, ein Software-Modul mit vielen Marketing-Funktionalitäten, wurde in Gamanza Engage umbenannt und erweitert. Neu liegt der Fokus auf Massnahmen, welche das Engagement der Spielerinnen und Spieler durch Loyalitäts- und Gamification-Mechanismen intensivieren sollen. Gamanza Engage besteht aus einem Echtzeit-CRM und einem anpassbaren Loyalitäts- und Gamification-System, die beide als eigenständige Produkte erhältlich sind.

Aufgaben lösen, Missionen erfüllen, Ranking-Programme mit Stufen und Levels hochklettern, von Prämienshops mit virtuellen Währungen profitieren, vom Spielverhalten ausgehende hyperpersonalisierte Belohnungen einkassieren – den Möglichkeiten der Kundenindividualisierung und -bindung sind bei der Gamification-Software von Gamanza Engage kaum Grenzen gesetzt. Um die Aufmerksamkeit der Kunden auf das eigene Angebot zu lenken und um sie auf eine einmalige Erlebnisreise mitzunehmen. Denn auch wer meist oder nur online konsumiert, ist und bleibt ein Mensch, dem soziale Anreize genauso wichtig sind wie die Interaktion in einer «gemeinsamen» Welt.<sup>1</sup>

### **Gamanzas «Air Racer» überholt Red Bulls Pendant!**

Einen fulminanten Start erwischte im Juni 2023 das erste «Arcade Casino Game» aus Gamanzas Ideenschmiede. Der «Air Racer» war nicht nur zwischenzeitlich das beliebteste Spiel auf jackpots.ch, es überflügelte kurzerhand Red Bull Air Race als Suchbegriff im Google-Ranking! Dazu



beigetragen hat wohl, dass das Spiel vom ersten Tag weg allen Gamanza-Kunden zur Vermarktung angeboten wurde. Mit «Wanted 5» ist seit Ende 2023 das zweite Spiel online. Weitere fünf sind in der Entwicklung oder bereits bei der ESBK zur Prüfung angemeldet und werden 2024 zu spielen sein. Mit dem Air Racer ist Gamanza zum Schweizer Marktbereiter für die Arcade Casino Games avanciert.

Von den vielen Gamanza-Neuheiten konnte jackpots.ch profitieren. Im Juni mit der Implementierung von «Jackpots auf jackpots.ch», was bedeutet, dass jetzt nach Vorbild des terrestrischen Automatencasinos auch im Online-Game Jackpot-Chancen lauern. Dann, Mitte Oktober wurde das schweizweit erste Online-Loyalty-Programm präsentiert. Das Pendant zum landbasierten GRANDWINNERS bedeutet: Für jeden Einsatz auf jackpots.ch erhalten die Spielerinnen und Spieler dieselbe Anzahl zweier Sorten Punkte, «Level Points» und «Coins». Erstere dienen dem Erreichen von Bonusstufen, wobei das Level mit der Anzahl Punkte steigt. Die Coins sind dagegen im Reward-Shop gegen Prämien einlösbar.

*«Die Aufmerksamkeit der Konsumenten wird immer wertvoller. Insbesondere in der Online-Welt. Um sich gegenüber der Konkurrenz klar abzuheben, setzt die Stadtcasino Baden Gruppe auf eine bewährte Methode aus der traditionellen Spielewelt: Gamification.»*

### **Erstes Schweizer Online-Loyalty-Programm auf jackpots.ch**

Der Start des Loyalty-Programms verlief erfreulicherweise problemlos. Die Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden waren fast ausnahmslos positiv. Bereits nach einem knappen Monat war eine zweistellige Millionenpunktzahl gesammelt und teilweise schon im Reward-Shop gegen Prämien und Artikel eingetauscht. 2024 ist vorgesehen, die noch unabhängig voneinander laufenden Loyalitätsprogramme zusammenzuführen. In der Art, dass die GRANDWINNERS auch im Online-Bereich Punkte sammeln können, und die Spielerinnen und Spieler auf jackpots.ch die Möglichkeit erhalten, ihre Guthaben ebenso im terrestrischen Spiel zu generieren.

Die geschilderten Massnahmen und wichtige Features und Updates von Gamanza sind einerseits für das gute Jahresergebnis von jackpots.ch verantwortlich. Zweitens der unermüdliche Ausbau des Spiel-, Promo- und Turnierangebots mit mehr als 1'400 Games von über 20 Anbietern per Ende 2023. Und zuletzt die Tatsache, dass sich die Verschiebung vom terrestrischen zum Online-Casino als landesweiter Trend verfestigt hat.

### **RPA: Intelligente Automatisierung am Arbeitsplatz**

Innovation und Technik sind dem Menschen – richtig eingesetzt – eine Unterstützung und machen optimalerweise Spass. Umgekehrt können sie Langeweile reduzieren. Zum Beispiel mittels Robotic Process Automation (RPA) am Arbeitsplatz, denn hier übernimmt der Computer wiederkehrende Routinearbeiten. Die Stadtcasino Baden Gruppe hat 2023 zehn Prozesse in den Abteilungen Human Resources, Finance und Compliance automatisiert und damit in einem Jahr knapp 1'500



Arbeitsstunden eingespart. Zehn weitere Projekte sind entweder in Planung oder werden bereits umgesetzt.<sup>2</sup>

### **Das Casino der Zukunft könnte hybrid sein**

Mit der gereiften Gamanza im Portefeuille erschliessen sich für die Stadtcasino Baden AG neue Marktchancen, denn europaweit bieten wir als einzige Unternehmensgruppe terrestrisches und Online-Casino sowie die technologische Entwicklung aus einer Hand an. Für potenzielle Spielanbieter in den regulierten Märkten Europas sind wir damit zum interessanten Partner geworden.

Vor Jahresfrist haben wir an dieser Stelle den Blick ins Casino 2032 gewagt und vier Szenarien der Branchenzukunft ausgearbeitet. Wie schnell sich die Vorzeichen ändern können, hat 2023 gezeigt, denn die Idee des «Metaversum» stösst beim Publikum (bislang) auf Ablehnung. «Augmented Reality» (AR) – digitale Elemente, welche die reale Welt ergänzen – scheint der derzeitige Favorit zu sein. Passend dazu bringen der Meta-Konzern, Apple und weitere Anbieter bereits die Hardware in Form von Headsets und intelligenten Brillen unter die Leute. Wohin die Reise auch gehen wird: Wir werden uns zum richtigen Zeitpunkt mit dem richtigen Szenario auseinandersetzen.

---

#### **<sup>1</sup> Steckbrief Gamanza**

Technologieanbieter für die internationale iGaming-Branche  
100%-Tochter der Stadtcasino Baden Gruppe seit 2021  
Niederlassungen: Schweiz, Slowenien, Costa Rica, Malta  
Rund 70 Mitarbeitende  
Drei unabhängige Produktkategorien:  
Gamanza PAMS (Spielerverwaltungssystem)  
Gamanza Engage (Plattform zur Spielerbindung)  
Gamanza Games (Spielentwicklung)  
ISO 27001-zertifiziert

#### **<sup>2</sup> ISO 27001-Zertifizierung**

Die ISO 27001-Zertifizierung gilt weltweit als höchster Akkreditierungsstandard für Systeme des Informationssicherheitsmanagements. Sie umfasst die Entwicklung und den Betrieb einer Kontoplattform für Online-Casinos, die Qualitätssicherung, die B2B-Kontoverwaltung und die damit verbundenen IT-Dienstleistungen.

Sowohl Gamanza als auch das Online-Casino jackpots.ch sind ISO 27001-zertifiziert.



## *Interview mit Christian Aumüller*

Am 1. August 2023 übernahm Christian Aumüller seine Aufgabe als neuer Chief Gaming Officer des Grand Casino Baden. Der österreichisch-schweizerische Doppelbürger hat eine lange und erfolgreiche Karriere in verschiedenen Führungspositionen der Spielbankenindustrie in der Schweiz, in Liechtenstein, Österreich und Ungarn hinter sich. Christian Aumüller teilt seine Einblicke und Zukunftspläne.



Christian Aumüller, per 31.12.2023 Chief Gaming Officer der Grand Casino Baden AG

***Du bist seit dem 1. August 2023 Chief Gaming Officer des Grand Casino Baden und somit verantwortlich für die 110 Mitarbeitenden des Casino-Betriebs. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Dir aus?***

Ein typischer Arbeitstag für mich beginnt aufgrund meiner täglichen Pendelstrecke zwischen Liechtenstein und Baden sehr früh. Wie viele meiner Kolleginnen und Kollegen starte ich den Tag mit einem Blick in meinen E-Mail-Posteingang. Die erste Bearbeitung der E-Mails findet häufig schon während meiner Bahnfahrt statt. Diese ruhigen Momente nutze ich auch, um mir Notizen zu neuen Ideen zu machen sowie Vorbereitungen für anstehende Gespräche und Sitzungen zu treffen.



Angekommen im Büro, gönne ich mir zunächst einen Kaffee, bevor ich mich – wann immer möglich – persönlich mit meinen Bereichsleitern austausche. Nicht selten besuche ich sie dazu spontan in ihren Büros.

Ein wesentlicher Teil meines Tages ist es, mir einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens zu verschaffen. Zudem nehme ich an diversen Meetings und Sitzungen unterschiedlicher Teams und Gremien teil. Ein fester Bestandteil meines Alltags ist auch ein Rundgang durch unser Haus und den Spielsaal, bei dem ich die Gelegenheit nutze, mich direkt und auf persönliche Weise mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszutauschen. Die Gesprächsthemen dabei sind breit gefächert, und es ist mir ein besonderes Anliegen, stets aufmerksam zuzuhören.

***In welchem Umfeld performst Du am besten? Und wie stellst Du sicher, dass Dein Team ebenso performt? Oder anders gefragt: was ist Dein Motivationsrezept?***

Für optimale Performance ist das richtige Umfeld entscheidend. Mein persönliches Erfolgsrezept basiert auf einem Team, das nicht nur fachlich kompetent, sondern auch hoch motiviert ist. Ein solches Team zeichnet sich durch gegenseitige Wertschätzung, den nötigen Freiraum für individuelle Entfaltung, tiefes Vertrauen untereinander und vor allem den gemeinsamen Willen aus, als Einheit zu agieren.

Die Pflege eines Teams ist für mich eine kontinuierliche Aufgabe, die sowohl formellen als auch informellen Austausch umfasst. Ein spontanes Stehcafé in der Teeküche oder gelegentliche gemeinsame Aktivitäten wie ein Apéro oder ein Teamessen sind für mich unverzichtbare Bestandteile, um den Zusammenhalt und die Motivation zu stärken.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wertschätzung jedes einzelnen Teammitglieds und die Anerkennung ihrer Leistungen zentrale Säulen meines Führungsstils sind. Ich bin überzeugt, dass ein Team, dessen Einsatz und Erfolge angemessen gewürdigt werden, eine deutlich höhere Motivation zeigt. Dieses Prinzip der Wertschätzung ist mein Schlüssel zur Förderung einer leistungsstarken und engagierten Arbeitsumgebung.

***Ende Jahr läuft die aktuelle Konzession aus. Was möchtest Du bis dahin mit Deinem Team noch erreichen?***

Bis zum Auslaufen der aktuellen Konzession stehen für uns und mein Team mehrere Ziele im Vordergrund. Zunächst ist es unser oberstes Ziel, die für dieses Jahr gesetzten budgetierten Ziele zu erreichen. Dies ist eine stetige Priorität, die wir jedes Jahr verfolgen. Darüber hinaus möchten wir laufende Projekte erfolgreich abschliessen, um einen reibungslosen Übergang in das neue Jahr zu gewährleisten.



Neben dem Alltagsgeschäft des Casinobetriebs legen wir grossen Wert darauf, uns weiterhin intensiv mit Themen zu beschäftigen, bei denen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen. Die Förderung und Weiterentwicklung unseres Teams ist ein fortwährendes Anliegen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt auf unserer Agenda ist die Sicherstellung der Betriebsbewilligung für die nächste Konzessionsperiode. Die Erteilung dieser Bewilligung durch die ESBK noch in diesem Jahr ist entscheidend, damit wir ab dem 1. Januar 2025 erfolgreich in die neue Konzessionsperiode starten können.

***Du bist mittlerweile mehrere Jahrzehnte in der Casino Industrie tätig, auch international. Kann man sagen es ist eine Passion von Dir? Und hast du noch weitere?***

Ja, es ist absolut zutreffend zu sagen, dass die Casinoindustrie meine berufliche Leidenschaft geworden ist. In den vielen Jahren meiner Tätigkeit, sowohl im nationalen als auch im internationalen Umfeld, habe ich eine Vielzahl von Veränderungen miterlebt. Diese reichen von den gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie dem Nichtraucherschutz und Steuererhöhungen, über die Herausforderungen durch neue Mitbewerber im legalen sowie im illegalen Markt, bis hin zu Veränderungen im Gästeverhalten und der Einführung neuer Produkte. Besonders in den letzten Jahrzehnten hat die Geschwindigkeit dieser Veränderungen deutlich zugenommen. Ein wesentlicher Treiber, der mich in diesem dynamischen Umfeld erfolgreich sein lässt, ist meine unermüdliche Neugier. Solange ich neugierig bleibe, lebt die Passion weiter und die Freude an meiner Arbeit bleibt ungetrübt.

Diese Leidenschaft beschränkt sich jedoch nicht nur auf meinen Beruf. Sie erstreckt sich auch auf andere Bereiche meines Lebens. So habe ich beispielsweise ein ausgeprägtes Interesse an allen Facetten von Essen und Trinken, egal ob es um die Zubereitung geht oder um den Genuss selbst. Doch über allem steht meine Familie, die die grösste Passion in meinem Leben darstellt und mir stets Inspiration sowie Kraft gibt.

***Wer oder was inspiriert Dich?***

Inspiration kann jederzeit und überall entstehen, besonders dann, wenn ich mir Zeit nehme, meinen Geist zu entspannen. Bewegung in der Natur oder entspannte Gespräche mit Menschen in meinem Umfeld sind oft Auslöser für kreative Gedanken.

Besonders inspirierend finde ich auch den Austausch mit Kindern und Jugendlichen. Ihre frischen Perspektiven und unterschiedlichen Motivationen sind eine wertvolle Quelle für Kreativität. Diese jüngeren Generationen bieten oft unerwartete Einblicke, von denen wir uns alle häufiger inspirieren lassen sollten.



## *Ein Jahr voller Highlights in Baden und Locarno*

*Mit «House of Entertainment» hat das Grand Casino Baden eine einzigartige Positionierung im Schweizer Casinomarkt geschaffen. Spannendes Spiel, vielfältige Events und hochwertige Gastronomie ergeben ein einzigartiges Ausgeherlebnis für ein breites Zielpublikum. Das Casinò Locarno adaptiert das Konzept schrittweise und versieht es mit dem typischen Tessiner Charme.*

2023 gaben verschiedene Veranstaltungen nördlich und südlich des Gotthards Anlass zum Feiern. Mittendrin oder zumindest voll dabei die beiden Casinos in Baden und Locarno. Ein Rückblick auf vier Highlights:

### **100 Jahre «Badenfahrt» vom 18. bis 27. August 2023**

Eine Stadt, ja eine ganze Region befand sich im August 2023 anlässlich der Jubiläumsausgabe der «Badenfahrt» im Ausnahmezustand. Ein zehntätiges, schweizweit einmaliges Fest, das weit über eine Million Menschen in die Limmatstadt zog. Und mittendrin im Festperimeter das Grand Casino Baden.

Das 100-Jahre-Motto lautete «NEO», eine Würdigung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Eine Standortbestimmung, wie sie die Stadtcasino Baden Gruppe 2022 anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums in ähnlicher Art und Weise vorgenommen hat. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Neukonzessionierungen für die nächsten zwei Dekaden.

### **Des einen Freud, des anderen Leid**

Das Casino setzte auf drei Feststandorte: Das Restaurant PLÜ erweiterte seine Kapazität um fünfzig auf 150 Sitzplätze, das Parkbistro spielte seine bekannten Stärken als Take-away aus und die Terrasse des Au Premier verwandelte sich in ein Party-Epizentrum. «Hive Air», ein Label von Outdoor-Festivals für elektronische Musik zog täglich nicht enden wollende Menschenmassen an. Währenddem die Sparte Hospitality & Infrastructure des Grand Casino Baden sich kaum vor dem Andrang zu retten wusste, war der Spielbetrieb – erwartungsgemäss – nicht im Brennpunkt der Festbesucherinnen und -besucher. Zudem blieben viele Stammgäste der Spielbank des Trubels wegen vom 18. bis 27. August fern.

Trotz eines Gastronomie-Umsatzes von knapp CHF 0.5 Mio. in zehn Tagen, konnte das Mindergeschäft im Spielbereich nicht wettgemacht werden. Jedoch resultierte eine deutlich höhere Besucherzahl als zu dieser Jahreszeit üblich. Und das vor allem bei der fürs Casino interessanten Zielgruppe der Erstbesucherinnen und -besucher. Dank diversen Promotionen schnupperten schliesslich weit über 3'000 Festgängerinnen und Festgänger erstmals die Casinoluft.<sup>1</sup>



## **Das Handicap des geschlossenen Casino-Parkhauses**

Auf Verordnung der Stadt Baden musste das Casino-Parkhaus des Festbetriebes wegen geschlossen bleiben. Keine einfache Situation für die Nicht-Partygäste und ebenso wenig für die Mitarbeitenden, die auf ihr Auto angewiesen sind. Immerhin, die Verantwortlichen des Valet Parkings verschoben kurzerhand ihre Wirkungsstätte zur Bushaltestelle vor dem Kurpark. Hier konnten die GRANDWINNER-Members vom Gold-Level aufwärts ihren PW aushändigen und allen Umständen zum Trotz relativ bequem ins Casino gelangen.

## **20 Jahre Casinò Locarno am 9. September 2023**

Ein Jahr nachdem das Grand Casino Baden seinen 20. Geburtstag feiern durfte, war es auch im Sopraceneri soweit: «Buon compleanno, Casinò Locarno!» Am 9. September verwandelte sich der Largo Zorzi, die idyllische Parkanlage mit mediterraner Flora bei wunderbarem Wetter in ein Festareal. Ab 12:00 Uhr erstreckte sich der Festakt über ganze zwölf Stunden.

Die Besucherinnen und Besucher hielten die schönsten Momente des Festes in kreativen Kurzvideos fest, tanzten zu den Klängen der Live-Bands, genossen die Zaubershow und stärkten sich bei feinem Risotto und der unverwechselbaren Luganighetta, der typischen Grillschnecke aus dem Ticino. Last but not least unterhielt die Ex-Miss-Schweiz Christa Rigozzi das Publikum und gab bei diversen Spielen die Glücksfee.

## **Locarno wird zur Festhütte**

Sichtlich gut gelaunt und geduldig liess sie sich mit den Gästen ablichten bis um 15:30 Uhr die nächste Stärkung in Form des Geburtstagskuchens gereicht wurde. Im Teatro Locarno folgte ein kostenloses Konzert des «United Soloists Orchestra», ein hochkarätiges Sinfonie-Orchester, gespickt mit namhaften Konzertsolisten aus der ganzen Welt.

Unmittelbar gegenüber auf der Piazza Grande kamen Liebhaber fetziger Gitarren-Klänge zwei Stunden später bei einem Gig der «City of Guitars» auf ihre Kosten. Der Musik-Event stellt ein einzigartiges Konzept dar, bei dem sich internationale, hochkarätige Gitarristen und Musiker anderer Gattungen in Locarno seit ein paar Jahren ein Stelldichein geben. Und wo Hobbymusiker spontan mit ihren Idolen mitrocken dürfen – vorausgesetzt, sie bringen ihr Instrument mit.



### **Ein Geburtstag, Prädikat «unvergesslich»!**

430 Portionen Risotto mit Luganighetta, 700 Kugeln Gelato, pausenlos Gratis-Kaffee, die Festbänke und -tische auf dem Largo Zorzi über Stunden proppenvoll – die Erwartungen der Verantwortlichen wurden mehr als erfüllt! Und das Beste: Dem ab 23:00 Uhr offerierten Champagner-Buffer mit leckeren Speisen folgten an diesem Abend über 1'000 Gäste ins Casinò Locarno – rund doppelt so viele als an einem Samstag üblich. Allein auf dem Automatenfloor wurde in der Folge ein Mehrumsatz von 70 Prozent verzeichnet.

*«Stadtfeste haben stets denselben Effekt auf die Casinos: Die Gastronomie brummt, der Spielbetrieb leidet. Aber es sind gute Gelegenheiten für den Kontakt mit Erstbesuchenden.»*

### **Locarno Film Festival**

Das «Locarno Film Festival» ist das wichtigste Filmfestival der Schweiz. Es gehört zu den renommiertesten in Europa und präsentiert jeweils in der ersten August-Hälfte eine Vielzahl von Filmen in vier verschiedenen Wettbewerbskategorien. Die allabendliche Filmvorführung auf der pittoresken Piazza Grande gehört zu den Highlights, neben dem Stelldichein der internationalen Filmszene natürlich. Produzenten, Regisseure sowie Schauspielerinnen und Schauspieler kommen gerne nach Locarno, um ihre Werke zu präsentieren und um sich auf dem roten Teppich dem Blitzgewitter der Fotografen hinzugeben.

Bis zu 8'000 Zuschauerinnen und Zuschauer versammeln sich vor der 26 x 14 Meter grossen Leinwand auf der Piazza Grande, in weiteren zwölf Kinos finden die anderen Vorführungen statt. Rund um das Festival bietet sich die Gelegenheit für den gesellschaftlichen Austausch und Small Talks.



Locarno Film Festival



## **Die perfekte Image-Plattform fürs Casinò Locarno**

Das Locarno Film Festival in unmittelbarer Nähe zum Casinò Locarno stellt eine ideale Plattform für die Image- und Kundenpflege der Spielbank dar. Entsprechend ist das Haus ein Partner des Grossevents. Stammgäste der Spielbank kommen zum Beispiel in den Genuss von VIP-Packages mit Tickets zu den Filmvorführungen. Durch die Aufnahme des Casinos im Sopraceneri in die Stadtcasino-Baden-Familie fanden 2023 auch die Badener VIP-Manager mit diversen Stammgästen den Weg zum cineastischen Spektakel ins Tessin.

Ein Highlight 2023 – und gleichzeitig eine grosse Überraschung für die Organisatoren des Festivals als auch für die Bevölkerung – war die atemberaubende Grossprojektion des Festival-Leoparden an die Casino-Fassade.

## **Moon & Stars**

Wo geben sich Eros Ramazotti, Status Quo und Lenny Kravitz unter freiem Himmel das Mikrofon in die Hand? Natürlich in Locarno am Moon & Stars, der beliebtesten Konzertreihe im Tessin. Von der Piazza Grande, also in unmittelbarer Nähe des Casinò Locarno, bis zum Lago Maggiore geniessen Musikliebhaberinnen und -liebhaber immer im Juli mitreissende Acts aus dem In- und Ausland.

Mehr noch: Die Food & Music Street auf der Musikmeile ist ein Paradies für Geniesserinnen und Geniesser. Über 20 Food Trucks verwöhnen die Besucherinnen und Besucher nach allen Regeln der Kochkunst und erfrischende Drinks dazu gibt's an den zahlreichen Bars. Zudem spielen ausgewählte Musikperlen täglich auf der Piazza Piccola Gratis-Shows.

## **Ein Segen für die Casinò-Hospitality**

Sommerevents führen meist zum selben Ergebnis für die beiden Casinos der Badener Unternehmung: Sie sind ein Segen für die Gastronomie, aber eher ein schwieriges Terrain für den Spielbetrieb. Erzielten Restaurant, Bar und Terrasse des Locarneser Casinos 2023 klare Mehrumsätze – zum Beispiel plus 70 Prozent in der Aperol-Bar –, so verzeichnete der Spielbereich während Moon & Stars tiefere Umsätze.

Als Partner dieses Grossanlasses konzentriert sich das Management auf die Pflege der Stammgäste mit Packages und Tickets für die Konzertreihe. Und zweitens mit Aktionen, welche die Eventbesucherinnen und -besucher ins Casinò holen. Zum Beispiel wie 2023 mit der Verteilung von Gratis-Gutscheinen. 3'600 an der Zahl wechselten die Hände, was zur Erhöhung der Eintritte um 16 Prozent geführt hat. Damit lässt sich die Wirkung des Events im tendenziell sowieso schwächeren Casinomonat Juli einigermaßen abfedern. Es resultierte 2023 über alle Geschäftszweige gesehen ein Minderumsatz von 3 Prozent. Angesichts der allgemein wiederentdeckten Reisetätigkeit von Herrn und Frau Schweizer ins Ausland ein ganz ordentliches Ergebnis.



<sup>1</sup> **Zahlen und Fakten zur Badenfahrt im Grand Casino Baden**

0 Parkplätze im hauseigenen Parkhaus

1 Auto zur Verlosung beim Casino-Eingang

524 ausgehändigte Lomo-Sandwiches im Parkbistro

765 verspeiste Badenfahrt-Burger im PLÜ

2'992 servierte Shots

3'566 Teilnehmende an der Auto-Verlosung

6'390 verkaufte Einheiten Bier (über 1'900 Liter)

7'569 kreierte Longdrinks

8'417 Eintritte ins Casino



## *10 Jahre After Work / Club JOY wird COCO*

*Ein zentraler Baustein des Konzepts «House of Entertainment» war der Club JOY. Im ehemaligen Grand Jeu 3 des Grand Casino Baden fand unter anderem ab November 2013 jeden Donnerstag die Afterwork-Konzertreihe mit Live-Musik statt. Seit Ende September 2023 begrüsst dort das neue Pop-up-Konzept COCO Baden die Partyfreunde. Ein Blick zurück in die Vergangenheit und einer in die Zukunft.*

2013 konnte das Grand Casino Baden mit Nic Niedermann, dem bekannten Gitarristen, Veranstalter und Kulturvermittler in der Region Baden, den perfekten Partner für ein neues Musikformat im Club JOY gewinnen. Afterwork war geboren: Live-Musik in den Genres Pop, Funk, Jazz und Soul, immer donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr. Fanden zu Beginn zwanzig, dreissig Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in den Club, hatte sich nach kurzer Zeit herumgesprachen, welches hochkarätige Programm dort Woche für Woche geboten wird. Und schon bald war der Event zum Fixtermin der Musikliebhaber der Region geworden.

«Mir geht es immer darum, gute Musik von guten Musikerinnen und Musikern, an einem guten Ort, zu einem guten Publikum zu bringen», liess sich Niedermann damals zitieren. Sein Credo wurde gehört. Künstlerinnen und Künstler, im Wesentlichen aus der Region Baden, überliessen einander die Bühne. Afterwork wurde zur begehrten Plattform für Darsteller und Zuhörer gleichermaßen. Der Club JOY war schon bald Donnerstag für Donnerstag prall gefüllt – auch deshalb, weil der Eintritt zu den professionellen Gigs stets frei war.

### **Ein wichtiger Bestandteil des Badener Kulturangebotes**

Ein Jahreshöhepunkt in der Afterwork-Reihe waren die Jam-Sessions anlässlich des Bluesfestival Baden. Nicht zuletzt Nic Niedermann selbst brachte mit seinen Bands Tonic Strings und Rotosphere den Club JOY regelmässig zum Glühen. Diverse Plattentouren von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region setzten weitere Farbtupfer.

Mit der Konzertreihe ist es den Verantwortlichen gelungen, einen wichtigen Beitrag im Kulturleben Badens zu verankern und für die Stadt einen Szene-Treffpunkt ins Leben zu rufen. Baden und das Bäderquartier haben mit Afterwork eine Neuinterpretation des Kurorchesters im Kursaal erhalten. Ein wertvoller Beitrag der Stadtcasino Baden Gruppe in Richtung Kulturstadt Baden.

### **COCO Baden – es wurde Zeit für etwas Neues**

Das Hochfahren nach der Corona-Pandemie stellte sich für den Club JOY als schwierig heraus. «Uns wurde klar, dass der Club nach Corona einen neuen Schub braucht», erklärt Carsten Grabner, stellvertretender Casino-CEO und Leiter Hospitality & Infrastructure. «Das Ausgehverhalten der Leute hat sich verändert, weshalb wir uns für ein neues Konzept mit neuem Namen entschieden



haben», ergänzt er. Entstanden ist eine Location mit moderner Technik und neuer Sound- und Bühnentechnologie. Und das im «Urban Garden»-Stil, der – in einem eleganten Grün-Klima gehalten – eine behagliche Atmosphäre ausstrahlt.

Das COCO Baden ist ein Pop-up, was bedeutet, dass sich in kurzer Zeit ein neues Kleid überstreifen lässt. Das Party-People ist mobil und ständig auf der Suche nach Neuem, da muss das Angebot variabel sein. Die bisherigen Events geben dem Konzept recht: Es funktioniert, die Gäste-Feedbacks sind durchwegs gut – ebenso die Besucherzahlen. Dies ist nicht selbstverständlich, denn das Zielalter reicht von 21 bis 40 Jahren. Entsprechend ist die Angebotspalette gross: Vom elektronischen Day Rave für Leute in den Zwanzigern bis zur «Tanznacht40» mit Musik aus den 80ern reicht das Spektrum. Selbstverständlich nutzt die Stadtcasino Baden Gruppe den Ort weiterhin für Comedy-Events und andere Shows. Und wie früher können Firmen und Private die Location mieten.

*«Das Casino hat mit der Afterwork-Konzertreihe Badens Kulturleben um einen wichtigen Baustein ergänzt. Das COCO Baden ist der ideale Ort, um die beliebte Tradition fortzusetzen.»*

### **Cross-Selling als Hauptfunktion des COCO Baden**

Mit dem COCO Baden hat auch das Konzept des «House of Entertainment» eine wichtige Auffrischung erfahren. Junge Leute sollen durch den Besuch des Clubs in Kontakt mit dem Casino treten, darauf zielen diverse Marketingmassnahmen. Hemmschwellen werden abgebaut und es wird ein Ausgeherlebnis geboten, welches die Leute sonst nirgends finden. Im Restaurant PLÜ geniessen, im COCO Baden feiern und im Casino spielen – alles unter einem Dach.

Ein wichtiger Aspekt beim Wechsel vom Club JOY zum COCO Baden war die Tatsache, dass die Partyveranstalter hohe Ansprüche an eine Location und deren Ambiente haben. Schliesslich stellt das Grand Casino Baden zwar die Infrastruktur mitsamt Servicepersonal, die Partys jedoch organisieren Dritte. Das moderne, frische COCO Baden hat das Interesse der Partybetreiber wieder geweckt. So gesehen haben sich die lediglich sechs Wochen Umbauzeit in jeder Hinsicht gelohnt.





20-Jahre-Jubiläum Grand Casino Baden im Club JOY

### Interview mit Carsten Grabner und Sandra Hanke



Sandra Hanke - Head of Sales & Project Management

Carsten Grabner - Chief Hospitality & Infrastructure



**Carsten Grabner**, Chief Hospitality & Infrastructure und stellvertretender CEO, hat massgeblich die Neuausrichtung des Club JOY zu COCO Baden mitgestaltet. Sein Fokus liegt darauf, das Casinoerlebnis durch innovative Konzepte stetig zu verbessern.

**Sandra Hanke** ist verantwortlich für die Bereiche Sales und Projektmanagement. Ihre umfassende Erfahrung und Kompetenz in der Organisation und Realisierung von kundenspezifischen Veranstaltungen ermöglichen es ihr, massgeschneiderte Eventlösungen zu entwickeln.

***Ihr seid beide seit der Eröffnung des Grand Casino Baden im 2002 mit von der Partie. erinnert ihr euch noch an die erste Afterwork-Veranstaltung im damaligen Club JOY?***

*Sandra Hanke:*

Wir wussten, dass wir mit Nic Niedermann einen tollen Partner gefunden hatten. Anfangs waren die Besucherzahlen sehr überschaubar. Unser Bauchgefühl sagte uns aber, dass wir mit diesem Format Erfolg haben würden. Die Bestätigung liess nicht lange auf sich warten.

*Carsten Grabner:*

Es brauchte ein bisschen «Schnauf», bis wir die Veranstaltung etablieren konnten. Aber das ist vollkommen normal und wir waren von der Qualität des Programms von Anfang an überzeugt.

***Sechs Wochen Umbauzeit vom Club JOY zum COCO Baden klingt sehr ambitioniert. Wie habt ihr die (kurze) Zeit erlebt?***

*Sandra Hanke:*

Ja, das war eine intensive Zeit. Da wir aber sehr gut organisiert waren und uns alle gegenseitig vorbildlich unterstützt haben, konnten wir eine zeitliche Punktlandung erzielen.

***Hat sich das Programmangebot im COCO Baden gegenüber demjenigen des ehemaligen Club JOY verändert? Gibt es neue Partyformate?***

*Carsten Grabner:*

Der Club ist die Unterhaltungsbühne des Grand Casino Baden. Wir haben hier von Beginn an auf eine bunte Mischung aus Party, Comedy, Konzerten und anderen Veranstaltungen gesetzt. Das soll auch im COCO so bleiben.

*Sandra Hanke:*

Wir bieten die beliebten und bewährten Angebote auch weiterhin im COCO Baden an. Das Partykonzept wurde leicht angepasst. Neu sind Day Rave Partys geplant. Auch weniger regelmässige Events wie z. B. Friday Night Party oder CH Remember Party finden einen Platz in unserem Club-Programm.



***Wird das COCO Baden die erfolgreiche Afterwork-Konzertreihe weiterführen? Bleibt es der Ort für die Austragung der legendären Jam-Sessions des Bluesfestival Baden?***

*Carsten Grabner:*

Das COCO ist ein idealer Ort, um das Afterwork-Konzept mit coolen Drinks und Live-Musik zu erleben. Unsere Eventabteilung feilt zudem stets an neuen Ideen und Formaten für das COCO. Am breiten Unterhaltungskonzept werden wir sicher auch künftig festhalten.

***Das COCO Baden ist ein Pop-up-Konzept. Während des 18-monatigen Umbaus des Grand Casino Baden dient es als Ausweichplatz. Was geschieht ab ca. Mitte 2026?***

*Carsten Grabner:*

Während des geplanten Umbaus der Spielsäle werden wir das COCO als Ausweich-Spielfläche nutzen, anschliessend soll es aber wieder als Entertainmentbühne zur Verfügung stehen. Schliesslich ist unser Unterhaltungsangebot neben den Spieltischen ein wichtiger Erfolgsfaktor des Grand Casino Baden.



## ***Gemeinsam stärker: Tourismus-Partnerschaften beleben Baden und Locarno***

*Als Anbieter im Unterhaltungs- und Gastronomie-Bereich sind die beiden Spielbanken der Stadtcasino Baden Gruppe wichtige Player für die Tourismus-Organisationen in ihren (Klein-)Städten. Umgekehrt profitieren die zwei Häuser von den Aktivitäten und Netzwerken der regionalen Tourismus-Organisationen. Ein Blick hinter die Kulissen der Zusammenarbeit in Baden und Locarno.*

Der Stand der Kooperationen der Casinos mit den ansässigen Tourismus-Organisationen im Aargau und im Tessin präsentiert sich unterschiedlich. Während in Baden die Zusammenarbeit bereits seit vielen Jahren kräftige und tiefe Wurzeln geschlagen hat, gleicht sie in Locarno einer jungen Pflanze, die nun aber schnell und gesund wächst. Der Turnaround ist geschafft, nachdem unter der vorherigen Besitzerin des Casinò Locarno das vorhandene Potenzial brach gelegen hat.

### **Kooperation zwischen der TourismusRegion Baden AG und dem Grand Casino Baden**

Im ersten Halbjahr 2023 wurde der Kompetenzbereich Tourismus aus der Badener Stadtverwaltung ausgelagert und in die Ende 2022 gegründete, eigenständige, privatrechtliche «TourismusRegion Baden AG» überführt. Hintergrund ist die Überlegung, die Badener Tourismusdestination zu stärken und touristische Kooperationspartner besser einzubinden. Die privaten Akteure aus Kultur, Wirtschaft und öffentlicher Hand werden künftig durch ihre inhaltlichen und finanziellen Beteiligungen an der neuen Tourismus-Organisation grösseren Einfluss haben. Aber auch eine grössere Mitverantwortung an deren Weiterentwicklung tragen.

Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung vor Ort zu steigern, die Anzahl der Arbeitsplätze zu erhöhen und die Bekanntheit sowie das positive Image von Baden als Kultur- und Bäderstadt zu fördern. Zwischen der Stadt Baden und der TourismusRegion Baden AG besteht eine Leistungsvereinbarung.

### **Dr. Christoph Thurnherr als Verwaltungsrat in der TourismusRegion Baden AG**

Mit Dr. Christoph Thurnherr, Präsident des Verwaltungsrates der Grand Casino Baden AG, nimmt die Casinogruppe direkten Einsitz in die neu geschaffene Tourismus-Organisation. Dadurch fliessen die Interessen des Hauses sowohl in die strategischen Entscheide als auch in die Angebotsgestaltung mit ein, was für eine starke Präsenz und Visibilität im Tourismusangebot Badens sorgt. 2023 war das Grand Casino Baden beispielsweise Ort der Präsentation der neuen Tourismusorganisation und später im Jahr mehrfaches Fotosujet für die 2024er Imagekampagne von Schweiz Tourismus.



Von zentralem Interesse für uns sind Kooperationen. Mit dem «Cityticket» profitieren Badener Hotelgäste von einem Package, das sie gratis in die Spielbank bringt und ihnen ein Startguthaben offeriert. Am 10. Juni 2023 partizipierte die Stadt Baden als schweizweit einzige urbane Wellness-Destination mit Zertifikat zum wiederholten Male am globalen «Wellness Day». Ein gesundes Veggie-Zmorge stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Parkbistro bereit. Last but not least ist die Stadtcasino Baden Gruppe mit ihren Aktivitäten und ihrer Werbung auf allen Informationskanälen der TourismusRegion Baden präsent.

### **Kooperationen zwischen regionalen Stiftungen und dem Casinò Locarno**

In der Region Locarno besteht ein grosses Potenzial an Partnerschaften im touristischen und kulturellen Bereich. Die ersten Gespräche starteten bereits kurz nach der Übernahme des Casinò Locarno durch die Stadtcasino Baden Gruppe 2022 und waren von Beginn weg allseits von viel Goodwill getragen. Insbesondere mit den zwei Stiftungen Fondazione Cultura Nel Locarnese (Kultur) und Fondazione Turismo Lago Maggiore (Tourismus) arbeitet das Casinò Locarno seither eng und erfolgreich zusammen.

Zum jetzigen Zeitpunkt fehlt dem Casino im Sopraceneri ein eigener Club, ähnlich dem COCO Baden, und damit eines der Standbeine des «House of Entertainment»-Konzepts (Kombination aus Spiel, Gastronomie und Events). Aus diesem Grund verstehen sich die Arrangements mit den beiden Stiftungen derzeit als Partizipation an etablierten und neuen Veranstaltungen, die oftmals fürs Casino «konfektioniert» werden.

*«Die Auszeichnung zum «Besten Casino der Schweiz 2023» ist ein Meilenstein in der Geschichte des Casinò Locarno. Und sie setzt Kräfte frei für die Meisterung der zukünftigen Herausforderungen.»*

### **Auch 2024 stehen einige bemerkenswerte Events an**

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit mit der Tourismusstiftung Locarno war die «Galà dei Castelli», ein international aufstrebendes Leichtathletik-Meeting, welches am 3. September 2023 mit dem «City Event» auf dem Largo Zorzi Halt gemacht hat. In unmittelbarer Nähe zur Spielbank massen sich die weltbesten Frauen im Stabhochsprung-Wettbewerb. Ein atemberaubendes Spektakel, aus dem das Casino-Management eine Plattform für einen VIP-Event auf der eigenen Terrasse abgeleitet hat.

Vom 20. bis 29. Juni 2024 wird das Casinò Locarno mit der Kulturstiftung an der 40. Ausgabe des «JazzAscona» teilhaben, das zum ersten Mal für einen Tag nach Locarno kommt. Höhepunkt wird ein Brass-Band-Umzug mit Ankunft und grossem Konzert direkt vor dem Casino sein. Nicht zuletzt die zukünftige Kooperation mit den beiden Stiftungen wird dafür sorgen, dass die von den World Casino Awards ans Casinò Locarno vergebene Auszeichnung des Besten Schweizer Casino 2023 kein Zufall war!



## *Sicher Spielen Innovation im Sozialkonzept*

*Das Sozialkonzept gehört zu den wichtigsten Aufgaben eines Casinos. 2022 hat die Stadtcasino Baden Gruppe ihr rundum erneuertes Konzept zum Schutz von Spielerinnen und Spielern vor dem Kontrollverlust im terrestrischen Glücksspiel implementiert, insbesondere mit dem Ziel einer verstärkten Prävention bei jungen Gästen. 2024 wird das Online-Casino jackpots.ch nachziehen und sein neues Sozialkonzept präsentieren.*

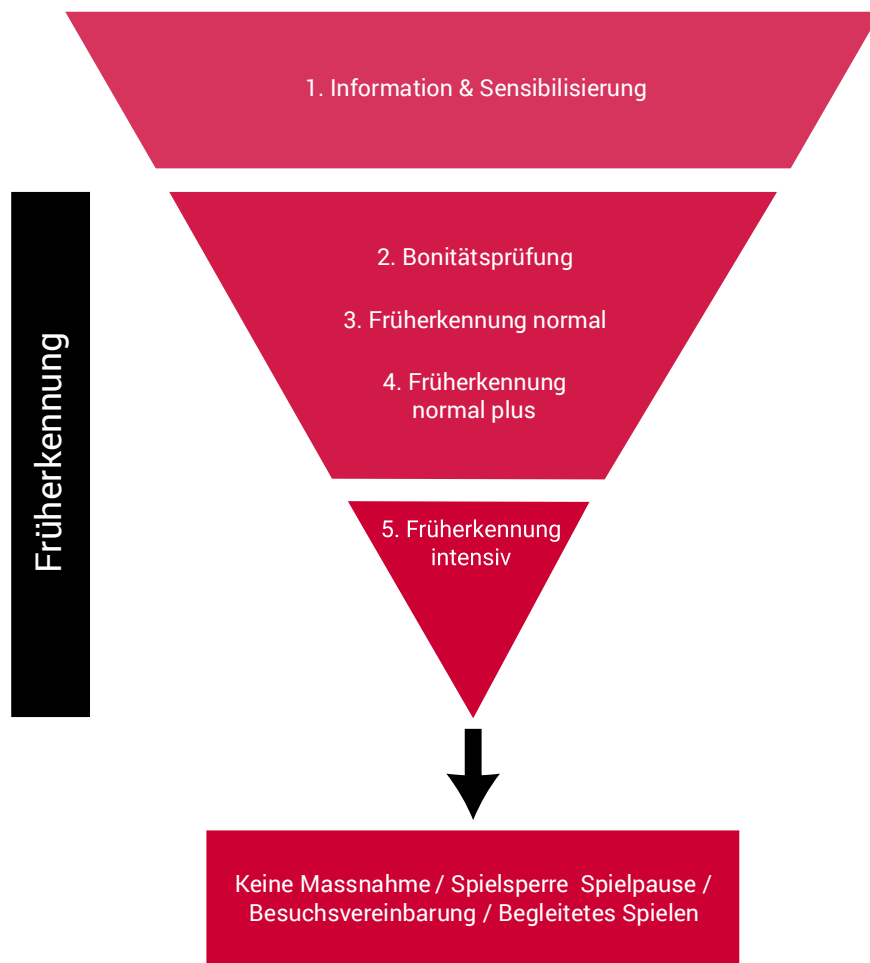
Es ist ein Thema, bei dem sich das Vorurteil hartnäckig hält, dass Casinos ja schliesslich auf Vielspieler und deren Verluste an den Spieltischen, Automaten oder am PC angewiesen seien, um erfolgreich zu sein. Dabei wird vergessen, wie anspruchsvoll die Ausgangslage für die Schweizer Spielbankenbetreiber ist. Einerseits wünscht sich die Politik möglichst hohe Erträge, die mehrheitlich als Spielbankenabgabe in die AHV fliessen. Allein die Stadtcasino Baden Gruppe hat seit 2002 über eine Milliarde Schweizer Franken in das Sozialwerk transferiert.

Andererseits sind die Casinos verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, um dem Staat soziale Auffangkosten durch Menschen, die in die Spielsucht abgeglitten sind, zu ersparen. «Auf den ersten Blick eine Aufgabe, die der Quadratur des Kreises gleicht», wie Georgette Stadtmann, Head of Casino Compliance Landbased, anmerkt.

### **Deutlich verbesserte Prävention im terrestrischen Spiel dank Schwellenwerten**

Das neue Badener Sozialkonzept basiert auf Schwellenwerten. Wird ein solcher Wert durch einen spielenden Gast erreicht, löst er eine Intervention durch das Casino-Team (z. B. beim Floormanager) aus. Das beginnt bei einfachen Informationen an den Gast und der Sensibilisierung zum Thema Spielsucht, führt über die Bonitätsprüfung und die Klärung der finanziellen Verhältnisse bis zur freiwilligen oder – in letzter Instanz – angeordneten Spielsperre. Vergleichbar mit einem Trichter, an dessen breitester Stelle allgemeine Erörterungen stehen, die am Schluss in gezielte Fragestellungen und Faktenprüfungen münden.





Trichterprinzip: das Badener Sozialkonzept mit Interventionsstufen und Schutzmassnahmen

Eine Besonderheit des neuen Sozialkonzeptes ist die Möglichkeit der Individualisierung. Das heisst, das Grand Casino Baden erarbeitet auf der Basis von Kundenangaben (Finanznachweis etc.) massgeschneiderte Präventionsbausteine – z. B. individuelle Schwellenwerte. Und schliesslich trägt es den finanziellen Umständen des jüngeren Zielpublikums stärker Rechnung, indem es die Interventionsstufen den erfahrungsgemäss tieferen Einkommens- und Vermögensverhältnissen anpasst.

*«Das Grand Casino Baden hat sich zum Ziel gesetzt, seine Gäste in einer angenehmen Atmosphäre zu verwöhnen und ihnen ein vergnügliches Spielen zu gewährleisten. Dieses soll ein erfreulicher Teil der Freizeitgestaltung und ein Beitrag zur Erholung sein.»*



## **Kritisches Spielverhalten wird überdurchschnittlich gut aufgedeckt**

Die bisherige Erfahrung zeigt: Das erneuerte Sozialkonzept, welches auf den Erkenntnissen der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern (HLSA) basiert, verfügt über noch griffigere Tools, um problematisches Spielverhalten frühzeitig zu erkennen. Das zeigt sich in einer deutlich höheren Anzahl Erstinformationen und persönlichen Gesprächen mit Casino-Gästen. Aber auch in der guten Akzeptanz der Sicherheitsmassnahmen. «Die Spielerinnen und Spieler verstehen, dass die Casino-Mitarbeitenden keine Spielverderber sind, sondern dass sie Interesse an einem guten und langfristigen Kundenverhältnis haben», ergänzt Georgette Stadtmann.

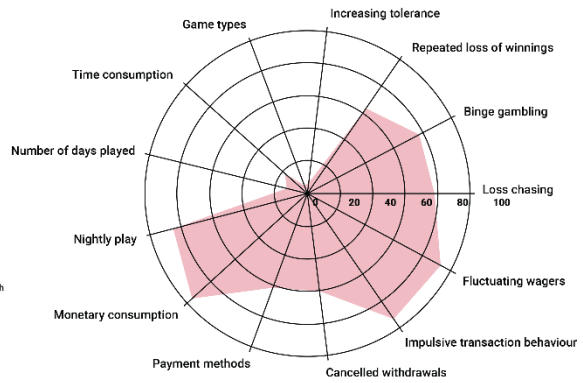
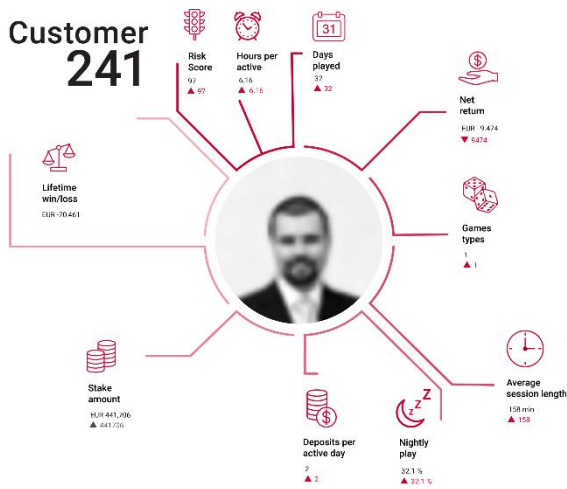
Dabei geht das Grand Casino Baden mit den Massnahmen zur Verhinderung der Spielsucht weiter als die meisten Schweizer Spielbanken. Das führt dazu, dass die Vorgaben der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) in den letzten zwei Jahren überdurchschnittlich gut erfüllt wurden. Fazit: Die finanziellen und personellen Ressourcen, die ins erneuerte Sozialkonzept hineingeflossen sind, sowie die tägliche Präventionsarbeit im Grand Casino Baden entfalten die gewünschte Wirkung.

## **2024 zieht jackpots.ch mit seinem neuen Sozialkonzept nach**

Das Online-Spiel hat gegenüber dem terrestrischen den Vorteil der höheren Transparenz, denn Spielerinnen und Spieler hinterlassen durch ihre Transaktionen digitale Spuren, die «gelesen» werden können. Um aus der umfangreichen Datenmenge schnell und exakt die richtigen Schlüsse zu ziehen, wird sich jackpots.ch ab der zweiten Hälfte 2024 (vorbehältlich der Genehmigung durch die ESBK) des «GameScanner» der dänischen Mindway AI bedienen. Eine preisgekrönte, vollautomatische Software für sicheres Glücksspiel, die auf einer einzigartigen Kombination aus Neurowissenschaften, Künstlicher Intelligenz (KI) und Expertenbewertungen basiert. Quasi ein virtueller Psychologe, welcher das bisherige Sozialkonzept erweitert und verstärkt. Dabei kann - ähnlich dem neuen Regelwerk des terrestrischen Casinos - eine Individualisierung der Gäste vorgenommen werden.

Der Algorithmus des GameScanner überwacht das Spielgeschehen nicht nur vollautomatisch, er ist überdies lernfähig. Das heisst, er erkennt problematische Veränderungen im Spielverhalten und vermag das mögliche Abgleiten in den Suchtbereich mittels dynamischer (Um)Gewichtung seiner vielen Indikatoren zu identifizieren. Die Analysetools «Player Profile» und «Analytics Dashboard» werten die gewonnenen Erkenntnisse und Resultate in einfach verständlicher Form aus, was die Kommunikation zwischen dem Team von jackpots.ch und den Spielerinnen und Spielern vereinfacht. Game Scanner erfüllt bereits diverse internationale Standards und wird derzeit durch die Stadtcasino Baden AG für die erstmalige Bewilligung in der Schweiz vorbereitet. Der Fahrplan sieht das Go-live im Sommer 2024 vor - sofern die ESBK grünes Licht erteilt.





### Analytics Dashboard

Das Risikoprofil eines einzelnen Spielers als auch der gesamten Kundendatenbank auf einen Blick

### Player Profil

Das Risikoprofil eines einzelnen Spielers als auch der gesamten Kundendatenbank auf einen Blick

## Die Partner des Grand Casino Baden im Bereich Sozialkonzept terrestrisch und online

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, [www.careplay.ch](http://www.careplay.ch)

Suchtberatung ags, Bezirk Brugg, [www.suchtberatung-ags.ch](http://www.suchtberatung-ags.ch)

Stiftung Berner Gesundheit (BEGES), [www.beges.ch](http://www.beges.ch)

Istituto di Ricerca sul Gioco d’Azzardo, [www.irga.ch](http://www.irga.ch)



## *House of Entertainment Locarno*

*Mit dem «House of Entertainment» hat das Grand Casino Baden eine einzigartige Positionierung im Schweizer Casinomarkt geschaffen. Die Spielbank in Locarno ist 2023 mit der Übernahme des Konzepts gestartet, sie will das Badener Alleinstellungsmerkmal unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und mit dem typischen «Tessiner Charme» versehen.*

Die Ausgangslagen gleichen sich: Beide Casinos der Badener Gruppe befinden sich in kleinen Städten, wo sie in bestehende Strukturen eingebettet sind, die es ihnen erlauben, über das reine Spielangebot hinaus neue Angebote in der Gastronomie als auch im kulturellen Bereich zu kreieren. Beide sind zentral gelegen und sie empfangen die Besucher in historischen Kursaalgebäuden, welche die Aura des noblen Lebens vergangener Tage umgibt.

### **Die Tessiner Umsetzung des Credos funktioniert gut – auch ohne Club**

Die Lage am Largo Zorzi, der idyllischen Parkanlage mit mediterraner Flora, mitten in der Stadt, eine weitreichende Infrastruktur mit Restaurant, Bar, Terrasse und Casino, ein professionelles Team – die Voraussetzungen für das House of Entertainment Locarno sind ausgezeichnet. Und dass ein Club in der Art des COCO Baden fehlt, ist angesichts der schweizweit rekordhohen Anzahl Sonnenstunden verkraftbar. Im Gegenteil: Auf der Terrasse chillen, im Restaurant speisen und im Casino die Spannung des Spiels erleben – ein solches Package findet sich selbst im touristischen Südkanton nicht oft.

Nach Badener Vorbild wird der Donnerstagabend dem «Afterwork» gewidmet, mit Apéro und Live-Musik auf der wunderbaren Terrasse und das von April bis September. In Locarno wird die Konzertreihe zeitweise mit dem Spielevent «SPIN2WIN» kombiniert, bei welchem die Teilnehmenden kostenlos während zwei Minuten an Slots spielen und einen stattlichen Geldpreis gewinnen können. Ebenso beliebt ist das Arrangement «Dinner & Casino», welches verschiedene Menüs im Restaurant mit Gratis-Spielguthaben in unterschiedlichen Höhen kombiniert. Und auf Reservation erhalten Gruppen ab sechs Personen kostenlose Spielerklärungen durch professionelle Croupiers, eine Flasche Prosecco mit Häppchen und ein Spielguthaben von CHF 10.

*«Locarno gilt als Ort der Schweiz mit den meisten Sonnenstunden\*. Von daher lässt sich mit der Terrasse des Kursaales als Eventlocation gut leben.»*

\* Quelle: Hauseigentümergebiet Schweiz, Statistik: Sonnenscheindauer



## Hemmschwellen bei einem breiten Zielpublikum abbauen

Wie in Baden, zieht auch das Casino in Locarno ein breitgefächertes Publikum an, welches aus unterschiedlichen Gründen in den Kursaal findet. Zudem spielen Touristinnen und Touristen, je nach Saison, eine wichtige Rolle. Sie alle sollen im House of Entertainment mit möglichst vielen Angebotselementen in Berührung kommen. Die entwickelten Cross-Selling-Massnahmen holen die Besucherinnen und Besucher irgendwo im Kursaalkomplex ab und öffnen ihnen die übrigen Türen. Ziel ist der Abbau von Hemmschwellen und Berührungsgängsten – insbesondere bei Erstbesucherinnen und -besuchern.

Ein weiteres Projekt ist die Implementierung des Member-Clubs GRANDWINNERS für die regelmässige Kundschaft. Ab 2024 soll diese im Casinò Locarno Punkte sammeln und gegen Prämien im Shop einlösen können. In die Abteilung Zukunftsmusik gehört derzeit ein kollektiver Member-Club über den Gotthard hinweg, der das Punktesammeln in Baden und Locarno ermöglichen soll. Schon heute kommen beispielsweise die VIP-Manager des Grand Casino Baden mit Stammgästen ins Tessin, um die Italianità und das dolce far niente in der Sonnenstube der Schweiz zu geniessen. Umgekehrt haben Locarneser Klienten die Gelegenheit, an Qualifikationsrunden für Spielturniere teilzunehmen, deren Finals in Baden ausgetragen werden.

## Partnerschaften mit Kultur- und Tourismus-Organisationen

Die Zusammenarbeit mit den Kultur- und Tourismus-Organisationen birgt ein grosses Potenzial für das Casino im Sopraceneri. Bei der Fülle an Events, die am Lago Maggiore Jahr für Jahr geboten wird, sind allerlei Partnerschaften denkbar. Bei Moon & Stars, dem Filmfestival und dem Leichtathletik-Meeting Galà dei Castelli haben die Kooperationen 2023 begonnen. Mit JazzAscona ist für 2024 ein weiteres gemeinsames Projekt in Planung.



20-Jahre-Jubiläum Casinò Locarno



Moon & Stars

## *Corporate Governance*

Die Stadtcasino Baden Gruppe verpflichtet sich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und setzt sich im Interesse ihrer vielfältigen Anspruchsgruppen für eine verantwortungsvolle Corporate Governance ein. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht folgt dem Aufbau der SIX-Corporate Governance-Richtlinie.

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die in diesem Bericht publizierten Informationen auf den 31. Dezember 2023 und nur auf die Stadtcasino Baden AG.

Unter <https://stadtcasinobaden.ch/investoren/> werden sämtliche Informationen laufend aktualisiert. Die aktuellen Statuten finden sich jederzeit auf Zefix, dem Zentralen Firmenindex der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

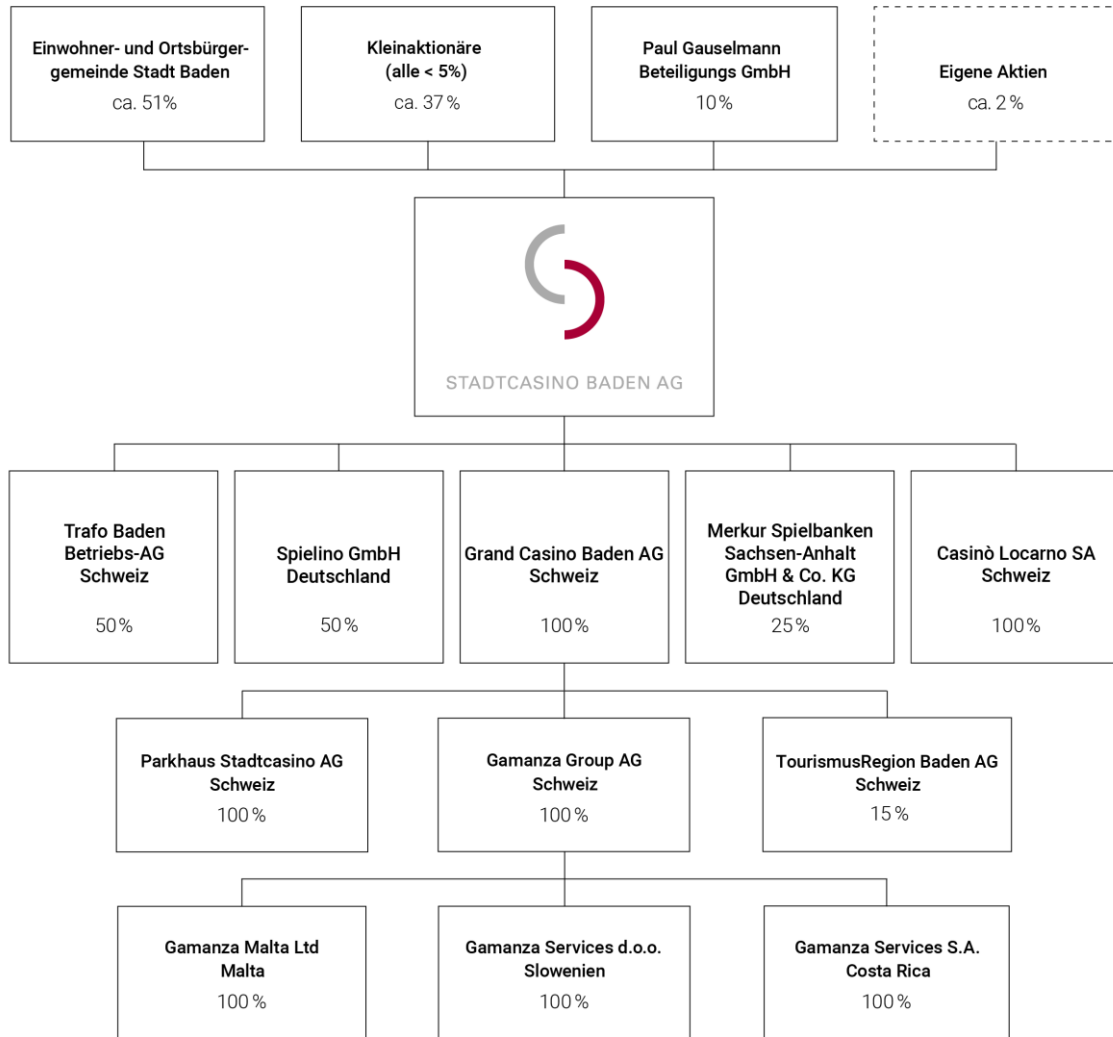
### **Gruppenstruktur und Aktionariat**

#### **Gruppenstruktur**

Die Stadtcasino Baden AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Baden. Die Aktien der Stadtcasino Baden AG sind nicht kotiert, werden jedoch regelmässig ausserbörslich durch alle grösseren Banken gehandelt, unter anderem auf der elektronischen Handelsplattform OTC-X der Berner Kantonalbank BEKB (Valor: 931972, ISIN: CH0009319721).

Zur Stadtcasino Baden Gruppe gehörten per 31. Dezember 2023 weltweit acht Gesellschaften, wobei der Konsolidierungskreis nur diejenigen Gesellschaften umfasst, bei welchen die Stadtcasino Baden AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält.





Gruppenstruktur per 31.12.2023

### Bedeutende Aktionäre

Im Aktienregister der Stadtcasino Baden AG waren per 31. Dezember 2023 insgesamt 2'359 Aktionärinnen und Aktionäre eingetragen, davon zwei bedeutende Aktionäre, welche über eine Beteiligung von 5 % und mehr der Stimmrechte verfügten:

- Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Baden mit total 51'029 Aktien, davon Einwohnergemeinde mit 50'006 Aktien und Ortsbürgergemeinde mit 1'023 Aktien
- Paul Gauselmann Beteiligungs GmbH, Espelkamp, Deutschland, mit 10'000 Aktien

Per 31. Dezember 2023 hielt die Stadtcasino Baden AG 1'697 eigene Aktien (1.7 % des ausgegebenen Aktienkapitals).



## Kreuzbeteiligungen

Die Stadtcasino Baden AG hält keine Kreuzbeteiligungen an Gesellschaften ausserhalb der Stadtcasino Baden Gruppe.

## Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Stadtcasino Baden AG ist voll liberiert und beträgt CHF 10'000'000. Es ist eingeteilt in 50'000 Namenaktien der Serie A und 50'000 Namenaktien der Serie B, mit einem Nominalwert von je CHF 100. Die Namenaktien der Serie A sind für private Kapitalgeber, die Namenaktien der Serie B für die Einwohnergemeinde Baden reserviert. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung.

Es existiert weder genehmigtes noch bedingtes Kapital. Die Stadtcasino Baden AG hat weder Partizipations- oder Genussscheine ausstehend, noch hat sie Wandelanleihen offen oder Optionen ausgegeben. Seit 1998 wurde das Kapital nicht verändert.

Die Übertragung von Aktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bzw. der Erfüllung gewisser Bedingungen gemäss Art. 6 der Statuten.

## Verwaltungsrat

Gemäss Art. 15 der Statuten setzt sich der Verwaltungsrat der Stadtcasino Baden AG aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2023 bestand der Verwaltungsrat der Stadtcasino Baden AG aus sechs nicht-exekutiven Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder sämtlicher Gruppengesellschaften können dem Portrait entnommen werden.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates der Stadtcasino Baden AG gehörte zuvor der Geschäftsleitung oder einer Gruppengesellschaft an. Geschäftliche Beziehungen zwischen Verwaltungsräten und der Gruppe sind im Finanzbericht aufgeführt.





**Dr. Jürg Altorfer**

**VR-Präsident Stadtcasino Baden AG**  
Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2008, Präsident seit 2015

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
Dr. oec. HSG, dipl. Steuerexperte, seit 1997  
Partner bei ADB Altorfer Duss & Beilstein AG

**Weitere Tätigkeiten und  
Interessenbindungen**  
Mitglied der Steuerkommission der Stadt  
Baden

**Mitgliedschaft in Ausschüssen und  
Tätigkeiten in weiteren  
Gruppengesellschaften**  
Vize-Präsident Grand Casino Baden AG  
VR-Präsident Casinò Locarno SA  
VR Trafo Baden Betriebs-AG  
Mitglied Audit Committee  
Mitglied Projektausschuss



**Dr. Christoph Thurnherr**

**VR-Präsident Grand Casino Baden AG**  
Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2014, Präsident seit 2015

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
Dr. iur., Rechtsanwalt, Fachanwalt SAV Bau-  
und Immobilienrecht, Lehrbeauftragter an  
der Universität Zürich, seit 2010 Partner bei  
Eichenberger Blöchliger Thurnherr &  
Partner (EBT)

**Weitere Tätigkeiten und  
Interessenbindungen**  
Mitglied des Vorstandes des Schweizer  
Casino Verbandes  
VR TourismusRegion Baden AG

**Mitgliedschaft in Ausschüssen und  
Tätigkeiten in weiteren  
Gruppengesellschaften**  
VR Trafo Baden Betriebs-AG  
Vorsitzender Audit Committee  
Mitglied Projektausschuss





### **Thomas Kaiser**

**VR-Vizepräsident Stadtcasino Baden AG**  
Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2018

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
lic.oec. HSG; mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich digitaler Geschäftsmodelle; seit 2018 Partner bei Marcau Partners AG; zuvor u.a. CEO von Ringier Digital AG und Mitglied der Konzernleitung Ringier AG (2012-2017)

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**  
keine

**Mitgliedschaft in Ausschüssen und Tätigkeiten in weiteren Gruppengesellschaften**  
VR-Mitglied Grand Casino Baden AG



### **Markus Schneider**

**VR-Mitglied Stadtcasino Baden AG**  
Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2014 (Delegation Stadtrat)

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
Eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer Diplom II (ETHZ); Turn- und Sportlehrer an der Bezirksschule Baden (1990-2007); Mitglied der Geschäftsleitung Securitas AG (2007-2018); seit 2018 Stadtammann Baden

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**  
VRP RWB AG Holding, Präsident Stiftungsrat Karl Braun Stiftung, Familienstiftung Dorer, Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung sowie Wohnbaustiftung Baden, Vorstandsmitglied Gemeindeammänner, Vereinigung Aargau (GAV) Präsident GAV Bezirk Baden  
Grossrat  
Vizepräsident Baden Regio  
Vorstandsmitglied Bäderverein  
VR TourismusRegion Baden AG  
VR Fernwärme Siggenthal AG



Mitgliedschaft in Ausschüssen und  
Tätigkeiten in weiteren  
Gruppengesellschaften

keine





**Hubertus Thonhauser**

**VR-Mitglied Stadtcasino Baden AG**  
Österreichischer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2014

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
MBA in Finance, Open University Business School, London; Tech-Investor und -Unternehmer mit Schwerpunkt Fintech und Web 3.0; Co-Gründer Mobile-Games Publishers Babil Games, Dubai (2010) bzw. Unternehmensverkauf an Stillfront Group (2017); Eigentümer von Enabling Future, Abu Dhabi (Family Office); Partner der Venture Capital Boutique Ghaf Capital, Dubai (seit 2021); ehemaliger Delegierter des Verwaltungsrates der Casinos Austria (Swiss) AG, Zug.

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**  
keine

**Mitgliedschaft in Ausschüssen und Tätigkeiten in weiteren Gruppengesellschaften**  
keine



**Walter Blum**

**VR-Mitglied Stadtcasino Baden AG**  
Schweizer Staatsangehöriger

**Erstwahl in den Verwaltungsrat**  
2020

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**  
Dipl. Ökonom mit Weiterbildungen in den Bereichen Verwaltungsrat, Marketing, Verkauf und Leadership; langjährige Erfahrung in der Rekrutierung und Betreuung von Verwaltungsräten und Führungspersönlichkeiten; seit 2011 Inhaber und Geschäftsführer von Walter Blum & Partner; seit 2022 Managing Partner bei Stanton Chase Switzerland

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**  
Keine

**Mitgliedschaft in Ausschüssen und Tätigkeiten in weiteren Gruppengesellschaften**  
keine





### **Anita Zatti**

#### **VR-Mitglied Stadtcasino Baden AG**

Schweizer Staatsangehörige

#### **Erstwahl in den Verwaltungsrat**

2022

#### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

20jährige Erfahrung im Bereich Risikomanagement, IT-Sicherheit und IT-Governance; Executive MBA FH in International Management und Strategische Planung; seit 2022 Chief Information Security Officer bei Interogo Holding AG; zuvor u.a. Leiterin der Abteilung Informationssicherheit und IT-Risikomanagement bei Swiss Life Asset Management AG in Zürich

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

keine

#### **Mitgliedschaft in Ausschüssen und Tätigkeiten in weiteren Gruppengesellschaften**

Mitglied Audit Committee



## **Wahl und Amtszeit sowie Grundsätze des Wahlverfahrens**

Die erstmalige Wahl ist im Portrait der Mitglieder des Verwaltungsrates ersichtlich. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt zwei Jahre und dauert jeweils bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich, wobei die maximale Amtsdauer 16 Jahre seit Wahl in die entsprechende Funktion beträgt. Wer das 70. Altersjahr vollendet hat, scheidet an der nachfolgenden ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Der Präsident oder die Präsidentin des Verwaltungsrates («VRP») wird von der Generalversammlung bestimmt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten oder eine Vizepräsidentin und ernennt einen Sekretär oder eine Sekretärin, der/die nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Jede Aktienkategorie hat Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat. Bei fünf oder mehr Mitgliedern des Verwaltungsrates hat jede Aktienkategorie Anspruch auf zwei Sitze im Verwaltungsrat. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates können vertretende Personen der Aktionärskategorien der Serie A oder der Serie B sein. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Serie B werden vom Stadtrat der Einwohnergemeinde Baden zur Wahl vorgeschlagen oder vom Stadtrat der Einwohnergemeinde Baden abgeordnet (Art. 762 OR).

## **Interne Organisation**

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Oberaufsicht über die Geschäftsführung. Er trägt die Verantwortung für die Geschäfte der Gesellschaft und der Gruppe sowie für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Der Verwaltungsrat bestimmt die strategischen Ziele der Gesellschaft und stellt sicher, dass die Gesellschaft über die notwendigen finanziellen und personellen Mittel verfügt, um ihre Ziele zu erreichen. Er überwacht und kontrolliert die Führung der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder einem anderen Geschäftsorgan durch das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement vorbehalten sind.

Der VRP beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. Er hat bei den Sitzungen und den Generalversammlungen den Vorsitz und erfüllt die weiteren Aufgaben und Pflichten gemäss Organisationsreglement. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CEO, der CFO sowie der VRP der Grand Casino Baden AG mit beratender Stimme teil. Der VRP ist berechtigt, weitere Gäste zu den Sitzungen einzuladen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Für bestimmte Beschlüsse ist die Anwesenheit von zwei Dritteln der Mitglieder erforderlich. Über sämtliche Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt. Im Jahr 2023 hielt der Verwaltungsrat acht Sitzungen ab.



## **Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat kann, gestützt auf das Organisationsreglement, Ausschüsse bilden. Die fortwährenden Ausschüsse sind der Prüfungsausschuss (Audit Committee) und der Projektausschuss.

Die Ausschüsse konstituieren sich selbst. Den Ausschüssen können auch Mitglieder angehören, welche nicht Mitglied des Verwaltungsrates sind. Die Ausschüsse haben in erster Linie vorberatende Funktion. Sie sollen insbesondere mithelfen, die Verwaltungsratssitzungen effizienter zu gestalten und rasche, fundierte Entscheidungen zu treffen. Für jeden Ausschuss hat der Verwaltungsrat ein separates Reglement erlassen. Über den Inhalt der Sitzungen wird ein Protokoll geführt.

Das Audit Committee hat primär die Aufgabe, den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen und strategischen Führungsaufgabe, insbesondere bei der Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle, des internen Kontrollsystems (IKS) und des Risikomanagements zu unterstützen. Das Audit Committee umfasst drei Mitglieder. Der Vorsitzende ist Christoph Thurnherr, VRP der Grand Casino Baden AG.

Der Projektausschuss hat in erster Linie den Zweck, den Verwaltungsrat bei seiner strategischen Führungsaufgabe zu unterstützen. Dies insbesondere im Zusammenhang mit Beteiligungen an Unternehmen, bei Kooperationen, bei Konzessionsverfahren und strategischen Finanzierungsfragen. Der Projektausschuss umfasst drei Mitglieder. Der Vorsitzende ist Jürg Altorfer.

## **Kompetenzregelung**

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an die Geschäftsleitung unter der Führung des CEO übertragen, wobei die Zuständigkeit für gesetzlich nicht übertragbare Aufgaben weiterhin beim Verwaltungsrat bleibt. Der Verwaltungsrat wird regelmässig über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsbereiche orientiert.

## **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

An jeder Sitzung wird der Verwaltungsrat durch den Präsidenten, den Vorsitzenden des Audit Committee sowie durch CEO und CFO und je nach Traktandum durch weitere Mitglieder der Geschäftsleitung über Geschäftsgang, Finanzlage, wichtige Projekte und Ereignisse sowie gruppenrelevante Angelegenheiten orientiert. Zudem werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates monatlich die Abschlüsse zugestellt. VRP und CEO stehen darüber hinaus zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen in regelmässigem Kontakt.



## **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung der Stadtcasino Baden AG setzte sich per 31. Dezember 2024 aus sieben Personen zusammen. Weitere Informationen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung der weiteren Gruppengesellschaften können dem Portrait der Mitglieder der Geschäftsleitung entnommen werden. Es bestehen keine Managementverträge mit Drittpersonen.





### **Michael Böni**

**Group Chief Executive Officer**  
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

#### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

Kaufmännische Ausbildung,  
Wirtschaftsinformatiker Eidg. FA; Certified  
Information System Security Professional;  
Vertiefungsstudium in  
Computerwissenschaften; Gründer von  
mehreren Unternehmen im  
Technologiebereich, seit 2015 regelmässig  
als Dozent im Bereich Gaming Technologie,  
Virtualisierung, Digitalisierung und  
künstliche Intelligenz tätig

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

VR-Delegierter Casinò Locarno SA; VRP  
Gamanza Group AG; VRP Parkhaus  
Stadtcasino AG; VR-Mitglied  
TourismusRegion Baden AG; Mitglied  
CLAIRE-AI (Förderung europäische Exzellenz  
in KI-Forschung)



### **Christian Stegemann**

**Chief Financial Officer, SCB Gruppe**  
Schweizer Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

#### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

Lic. oec. publ. Universität Zürich; Certified  
Director for Board Effectiveness; CFO  
Europa bei The Nuance Group (2003-2010);  
CFO EMEA bei Fossil Group (2010-2017);  
CFO "DACH" und Mitglied der  
Geschäftsleitung bei Selecta Group (2018-  
2020)

#### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

VRP Gamanza Group AG, VR Parkhaus  
Stadtcasino AG





**Dr. Alexandra Körner**

**Chief Legal & Compliance, SCB Gruppe**  
Deutsche und Schweizer Staatsangehörige

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Fribourg i.Ue. und Université Poitiers (FR); Dr. iur., Universität Luzern; Assistentin am Lehrstuhl für Internationales Privatrecht und Obligationenrecht an der Universität Luzern; Auditorin am Bezirksgericht Bülach; Rechtsanwältin bei MME Legal AG mit Fokus auf schweizerisches und internationales Geldspielrecht (2015-2020)

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Vorstandsmitglied und Mitglied der Fachstelle GwG der SRO Casinos



**Carsten Grabner**

**Chief Hospitality & Infrastructure, Stv. CEO, Grand Casino Baden AG**  
Deutscher Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2012

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**

Wirtepatent Gastro Suisse Zürich, Weiterbildungen im Bereich Tourismus und Eventmanagement, CAS  
Führungskompetenz, in der Casino-Branche tätig seit 1990, seit 2002 im Grand Casino Baden

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

keine





**Christian Aumüller**

**Chief Gaming Officer, Grand Casino Baden AG**

Schweizer und österreichischer Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2023

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**

umfassende Branchenerfahrung in internationalen Casinos und Führungspositionen; seit 2023 in der Geschäftsleitung der Grand Casino Baden AG; MBA (Finance, HR), Gastwirteprüfung Liechtenstein, zertifizierter Verwaltungsrat

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

keine



**Brian Christner**

**Chief Online Gaming, Grand Casino Baden AG**

Schweizer und US-Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2021

**Ausbildung und beruflicher Werdegang**

IT- und Cloud-Spezialist mit über 20 Jahren Erfahrung in der Casino- und Technologie-Branche; verschiedene Positionen bei International Game Technology (2000-2010) in Las Vegas und Amsterdam; Gründer einer Cloud-Beratungsfirma

**Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

keine





## **Michael Boyschau**

**Geschäftsführer, Casinò Locarno SA**

Schweizer und dänischer Staatsangehöriger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2015

### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

In der Casino-Branche tätig seit 1990, zunächst als Croupier, später als Manager, mit Stationen in Vejle (DK), Prag (CZ) und Bern; seit 2003 im Casinò Locarno

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

keine



## **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten gemäss Entschädigungsreglement eine vom Geschäftsergebnis unabhängige, jährliche Grundvergütung von je TCHF 20. Die Grundvergütung beinhaltet vier ordentliche Sitzungen des Verwaltungsrates pro Kalenderjahr. Für ausserordentliche Sitzungen wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Der VR-Präsident erhält eine jährliche Funktionszulage von TCHF 15, der Präsident Audit Committee eine Funktionszulage von TCHF 5. Auslagen werden separat vergütet. Werden einem VR-Mitglied neben der ordentlichen VR-Funktion Spezialaufgaben übertragen, erfolgt eine zusätzliche Entschädigung nach Aufwand. Im Jahr 2023 betrug die Gesamtentschädigung aller nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates in der Stadtcasino Baden Gruppe TCHF 668.

Mit der Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung sind sämtliche Tätigkeiten in allen Gruppengesellschaften abgegolten. Sie erhalten für ihre Tätigkeit ein der Verantwortung entsprechendes, fixes jährliches Basissalar sowie einen projektbezogenen bzw. an eine Zielvereinbarung gekoppelten Bonus. Weitere Informationen zu den Entschädigungen von Verwaltungsrat und Management sind aus der Konzernrechnung ersichtlich.

## **Mitwirkungsrechte der Aktionäre**

### **Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung**

Jeder Aktionär kann seine Aktien in der Generalversammlung selbst vertreten oder durch einen Dritten vertreten lassen, der nicht Aktionär zu sein braucht. Der Vertreter muss sich durch schriftliche Vollmacht ausweisen.

Anlässlich der Generalversammlung sind nur Aktionäre bzw. Aktien stimmberechtigt, die 30 Tage vor der Generalversammlung in das Aktienbuch eingetragen wurden. Weitere Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht.

### **Statutarische Quoren**

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit einer Zweidrittelmehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

### **Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung**

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen. Hinsichtlich Einberufung und Traktandierung weichen die Statuten nicht von den gesetzlichen Bestimmungen ab.



## **Eintragungen im Aktienbuch**

Während 30 Tagen vor und bis zum Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen in das Aktienbuch vorgenommen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

## **Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**

Die Verträge von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung enthalten keine Kontrollwechselklauseln. Die Statuten sehen weder ein Opting-up noch ein Opting-out vor.

## **Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2001 die Revisionsstelle der Stadtcasino Baden AG. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils auf ein Jahr gewählt. Seit dem Geschäftsjahr 2022 ist Blazenka Kovacs-Vujevic leitende Revisorin.

Die Entschädigung an die Revisionsstelle im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahres- und der Konzernrechnungen der Stadtcasino Baden Gruppe belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 190.

Die Aufsicht und Kontrolle hinsichtlich der Beurteilung der Revisionsstelle wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Das Audit Committee beurteilt die Leistung, Rechnungsstellung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab. Er prüft dazu jährlich den Revisionsumfang, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht die Revisorergebnisse mit der leitenden Revisorin, welche mindestens einmal jährlich an einer Sitzung des Audit Committee teilnimmt.

## **Nachhaltigkeitsmanagement**

Die Stadtcasino Baden AG legt grossen Wert auf eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung. Als ISO 14001-zertifiziertes Unternehmen verfügt sie über ein systematisches Umweltmanagement, das auf die kontinuierliche Reduktion von Umweltbelastungen und den effizienten Einsatz von Ressourcen abzielt.

## **Informationspolitik**

Die Stadtcasino Baden AG veröffentlicht jährlich einen ausführlichen Geschäftsbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance und eine gemäss Swiss GAAP FER erstellte und geprüfte Finanzberichterstattung für das Geschäftsjahr darlegt. Der Geschäftsbericht kann über die Webseite der Stadtcasino Baden AG ([www.stadtcasinobaden.ch](http://www.stadtcasinobaden.ch)) eingesehen werden. Anlässlich der jährlichen ordentlichen Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Geschäftsleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Stadtcasino Baden Gruppe und beantworten Fragen der Aktionäre.



Über aktuelle Ereignisse werden Medienmitteilungen veröffentlicht. Diese sind über den Link [www.stadtcasinobaden.ch/medien](http://www.stadtcasinobaden.ch/medien) abrufbar. Bei wichtigen Ereignissen werden die Aktionäre zusätzlich mit Aktionärsbriefen informiert.

Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit per E-Mail an [info@stadtcasinobaden.ch](mailto:info@stadtcasinobaden.ch) möglich.

## Kontakt

Jessica Obrist  
Corporate Secretary

Stadtcasino Baden AG  
Haselstrasse 2  
5400 Baden  
T +41 56 204 07 58  
[jessica.obrist@scbgroup.com](mailto:jessica.obrist@scbgroup.com)

